CANTVS

Musica
1510
N 1

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn326018611/1

URFILM 27/1975 № 138

Sächsische Landesbibliothek in Dresden

Mus

Handschrift Nr. 1510/N/1

Die Benutzung dieser Handschrift ist nur unter der Bedingung gestattet, daß der Entleiher der hiesigen Bibliothek ein Stück seiner auf die Handschrift bezüglichen Veröffentlichung geschenkweise überläßt, sofern die Bibliotheksverwaltung nicht ausdrücklich auf die Überlassung verzichtet. Zum Durchzeichnen oder zur Herstellung von Lichtbildern ist besondere Erlaubnis einzuholen.

Belehrende Auskünfte oder Hinweise auf der Bibliotheksverwaltung unbekannte Veröffentlichungen über diese Handschrift werden dankbar entgegengenommen.

Benutzer der Handschrift

Datum	Name, Stand und Wohnung des Benutzers	Ort der Benutzung	Art der Benutzung (nur eingesehen? – ganz oder teilweise abgeschrieben? – verglichen? – abgelichtet?)	Zweck der Benutzung (ist Veröffentlichung beabsichtigt und in welcher Form?)
Nov. 71	Giovanni Braghirolli, Milano	Dresden	Mikrofilm v. Capriccio stravagante	
Febr. 72	Katsumi Tanaka, Columbus, Ohio	"	Mikrofilm	1. Diss. über Fasing
April 72	Peter Lierch, Potsdam	"	Mikrofilm v. Capriccio stravagante	
25-10-78	Kraus-Graumnitz Lpz	"	eingesehen	
18. 8. 79	Prof. A. Leis BRD Ennepetal	Dresden	einsehen	
Mai 1983	Ottenberg. Dresd	— "	— —	
25. 5. 85	G. Walker Basel	"	"	
Juni 90	Rieder München	"	"	
21-6-91	B. Mentha	"	ansehen	einsehen
28-5-97	Alberto Veneziani	Marburg		
23. 2. 2000	Susanne Skuban Berlin	Dresden	Mikrofilm (?) Abschrift angefertigt	Mag. Abh. üb. Fasing

III 9 280 Jd G 80/68

Ars musica 53. B 75

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn326018611/2

KGL. ÖFFENTL. BIBLIOTHEK · DRESDEN ·

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn326018611/3

Math. 380

Mathematic. 2264.

402,13

50.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn326018611/4

Ander Theil
Newer

PADVANEN, GAGLI-ARDEN, COVRANTEN,

Frantzösischen Arien, benebenst einem kurtzweiligen Quodlibet / von allerhand seltzamen Inventionen, dergleichen vorhin im Druck nie gesehen worden / Sampt etlichen Teutschen Täntzen / alles auff Violen anmutig zugebrauchen.

Mit Vier Stimmen.

Bestellet durch

CARLO FARINA, von Mantua/
Churf. Durchl. zu Sachssen bestalten Violisten.

CANTVS.

Dreßden/
Gedruckt in der Churf. S. Buchdruckerey durch Gimel Bergen/
In Vorlegung des Authoris.

ANNO M. DC. XXVII.

Sächs. Landes-Bibl.
KGL. ÖFFENTL. BIBLIOTHEK DRESDEN
Mus. 1510-N-1

Der Durchlauchtigsten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen Magdalenen Sibyllen /

Geborner Marggräfin zu Brandenburg in Preussen / Hertzogin zu Sachssen / Gülich / Cleve vnd Berg / Churfürstin / Landgräfin in Düringen / Marggräfin zu Meissen / vnd Burggräfin zu Magdeburg / Gräfin zu der Marck vnd Ravensberg / Frawen zu Ravenstein / Meiner gnedigsten Churfürstin vnd Frawen.

Durchlauchtigste / Hochgebor-ne Churfürstin / gnedigste Fraw / daß die Edle Music, nicht allein bey güldner zeit vnserer lieben Vorfahren / vnter hohen Potentaten vnd Häuptern / mächtige Liebhaber vnd Beschützer gefunden / sondern auch noch / bey diesen letzten vnd eisernen zeiten / dergleichen hohe Patronen habe / ist genungsam am tage.

Wann dann E. Churf. Durchl. vnter solchen sich Hochlöblichst auch finden lässet: Inmassen ich selbsten / bey meiner wenigen auffwartung vnd dienstleistung / bißhero verspüret vnd observiret.

Als thue deroselben ich dieses / mein in Druck verfertigtes Wercklein / in aller vnterthänigkeit offeriren vnnd zuschreiben / demütigst bittende / E. Churf. Durchl. geruhen solches in gnaden anzunehmen / vnd mein gnedigste Churfürstin vnd Fraw zu sein vnd zuverbleiben. Befehle dieselbe schlechten / nebenst dero hertzliebsten angehörige / dem starcken Schutz Gottes des Allerhöchsten zu allem gewünschten wolergehen Leibes vnnd der Seelen gantz trewlichst. Datum Dreßden den 1. Januarij Anno 1627.

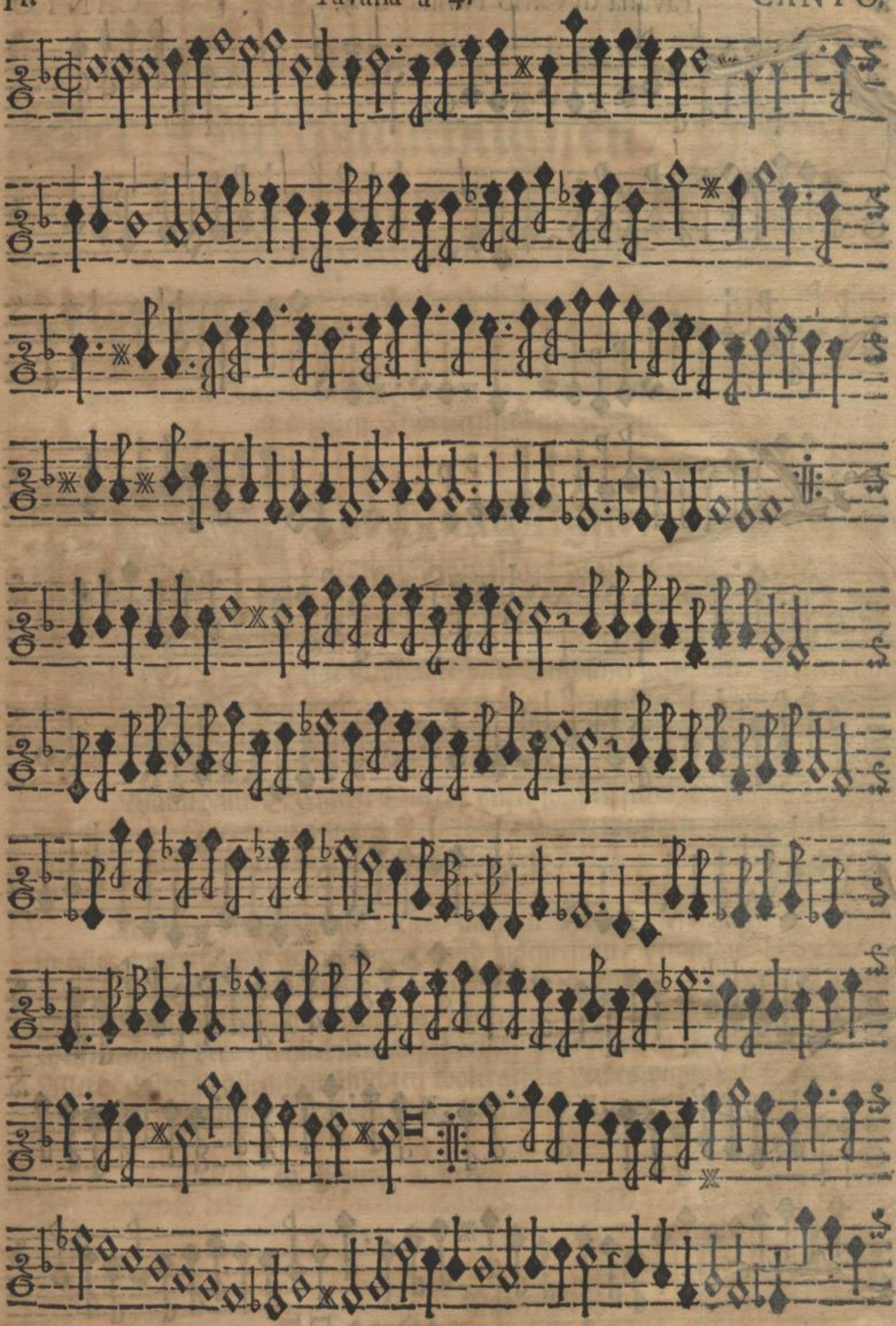
E. Churf. Durchl.

Vnterthänigster
Diener

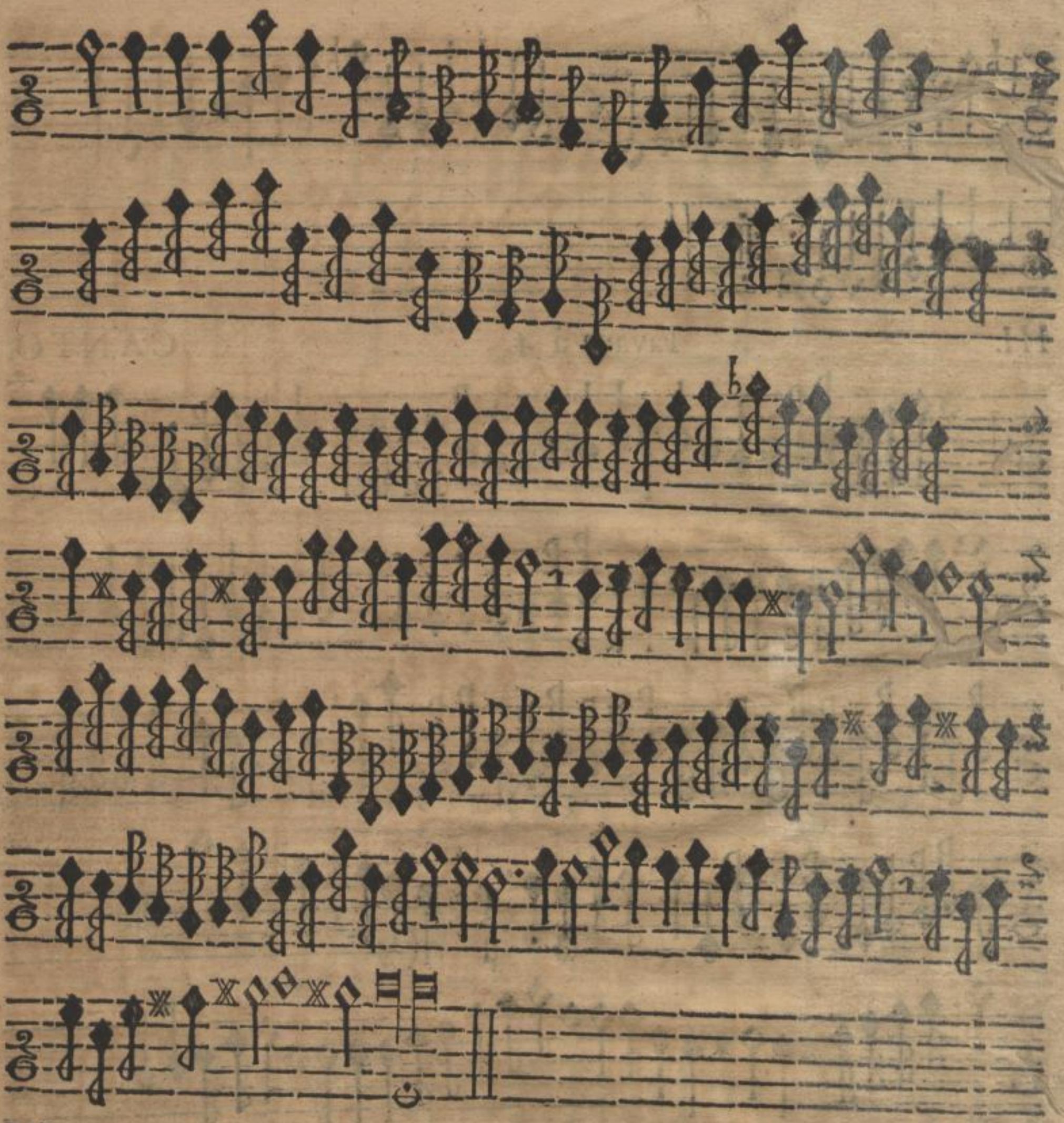
Carlo Farina Mantouano.

102,13

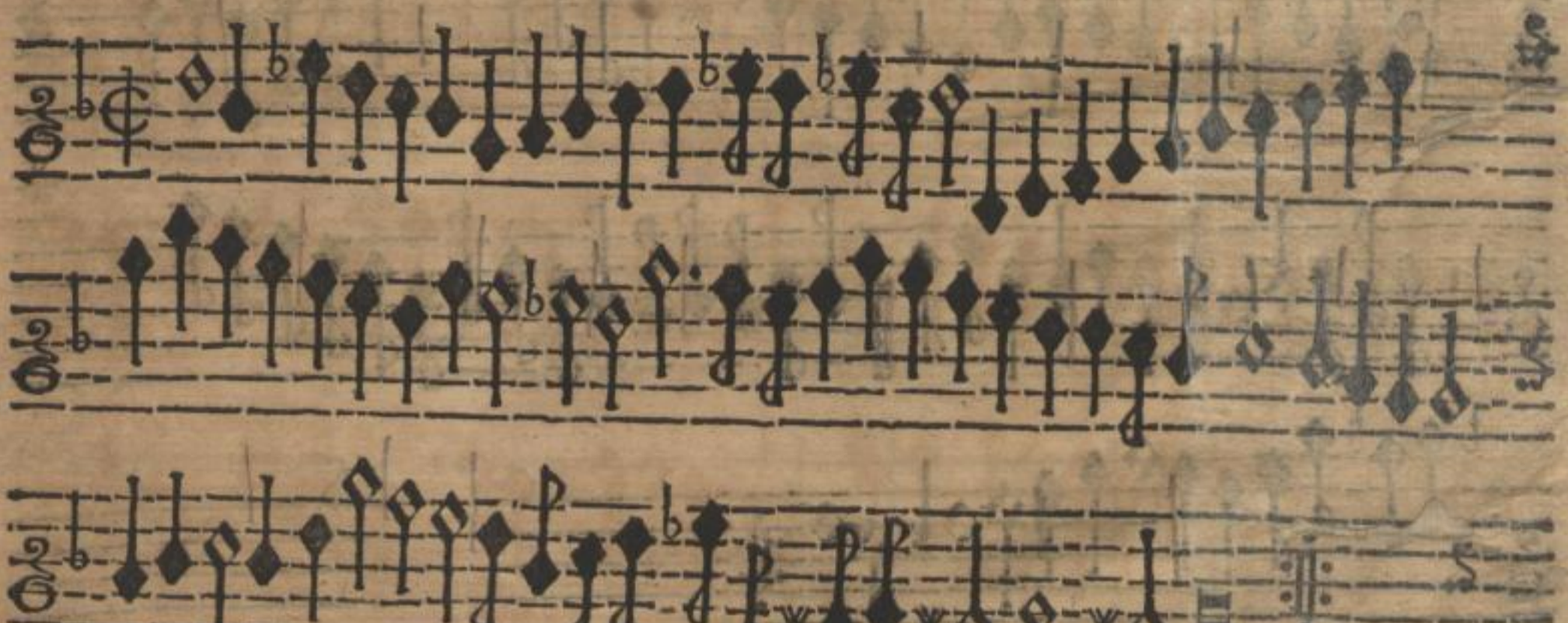
Pavana di Carlo Farina â 4. CANTO.



III. Pavana à 4. CANTO.

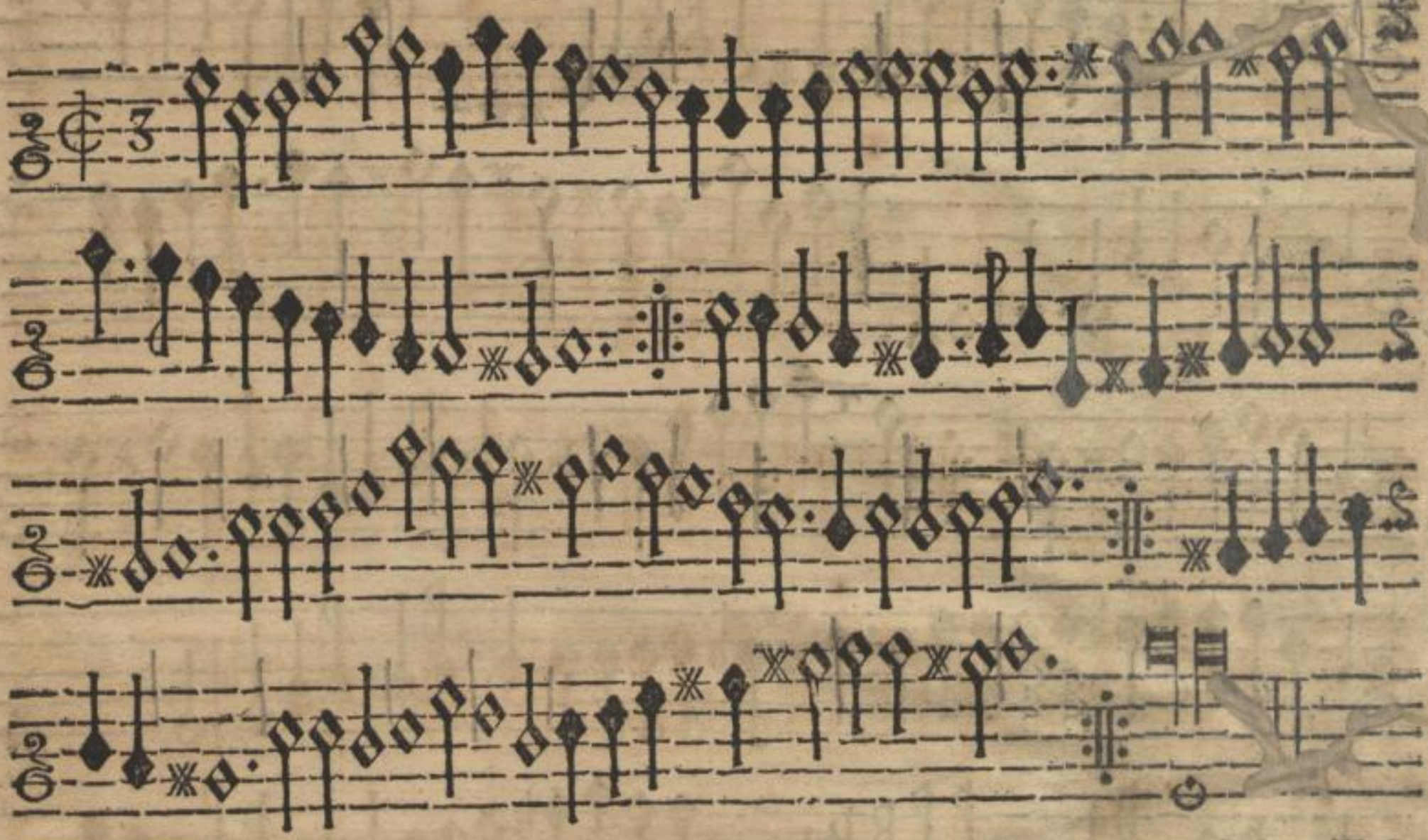


IV. Pavana à 4. CANTO.

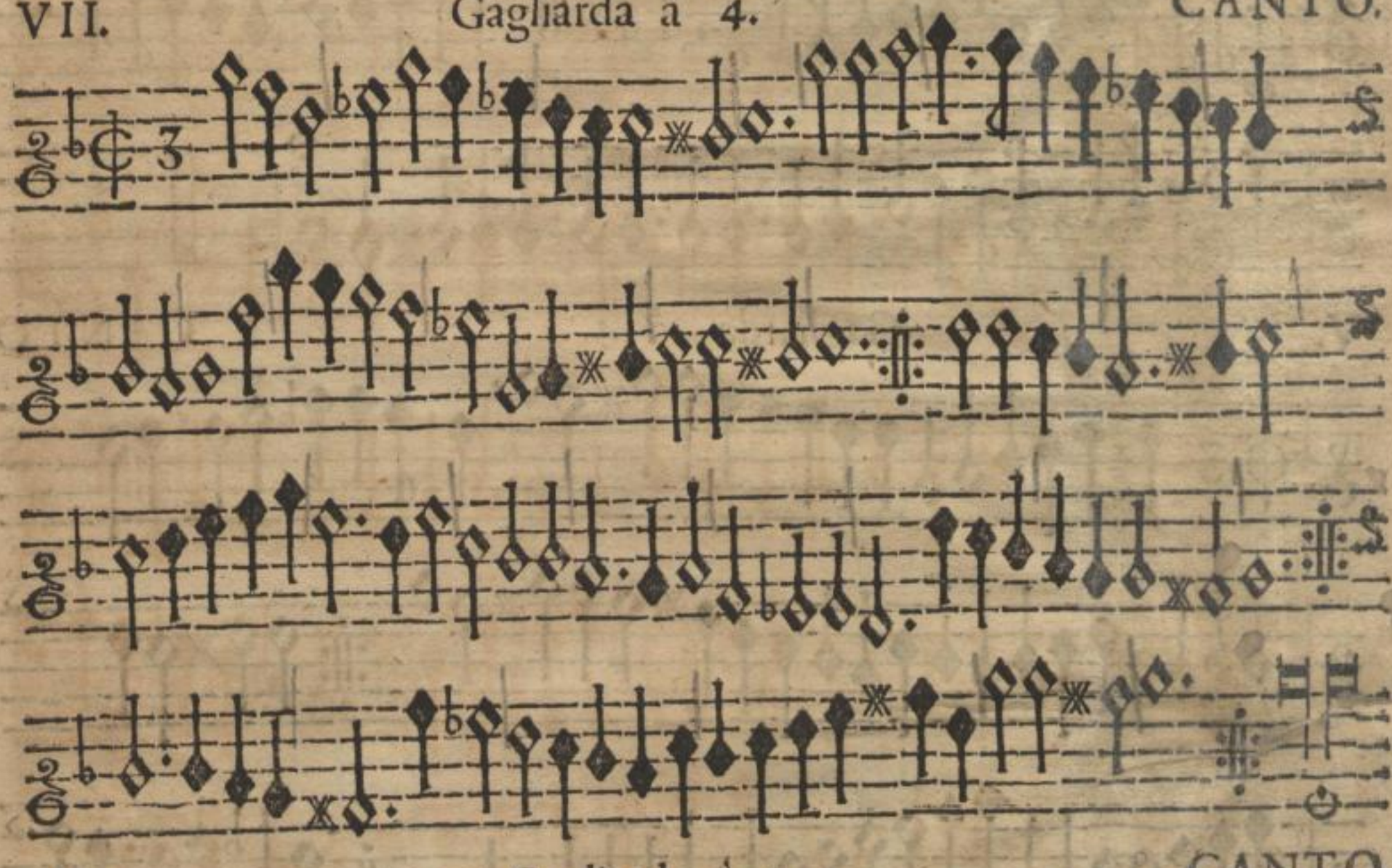


Gagliarda â 4.

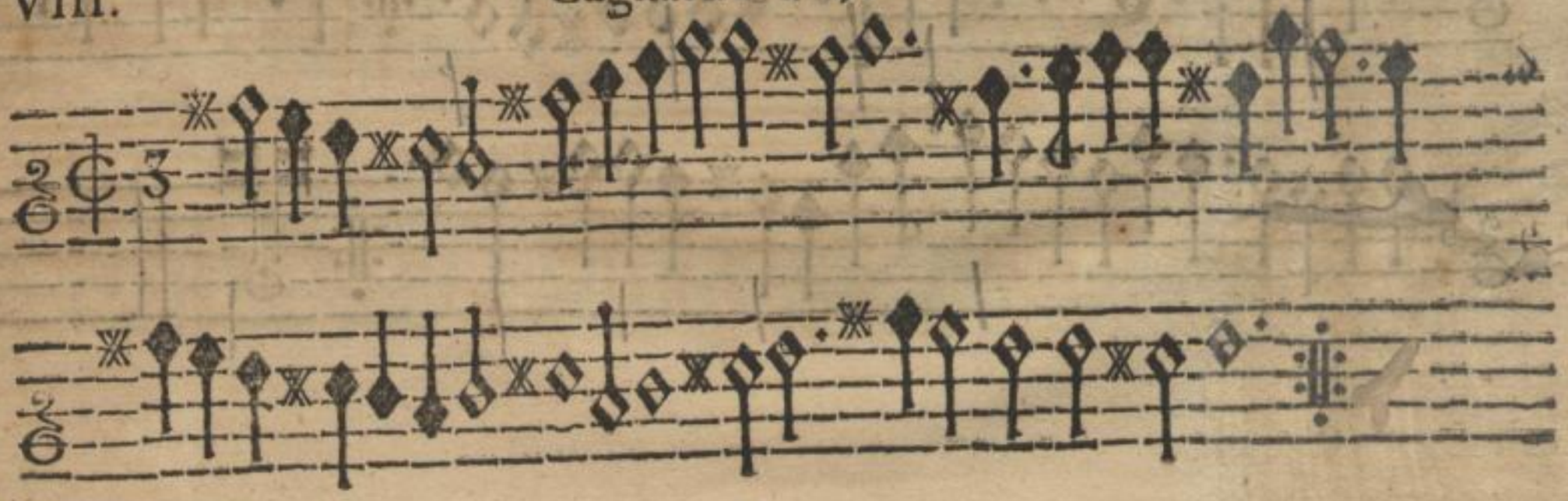
VI. Gagliarda â 4 CANTO.



VII. Gagliarda â 4. CANTO.

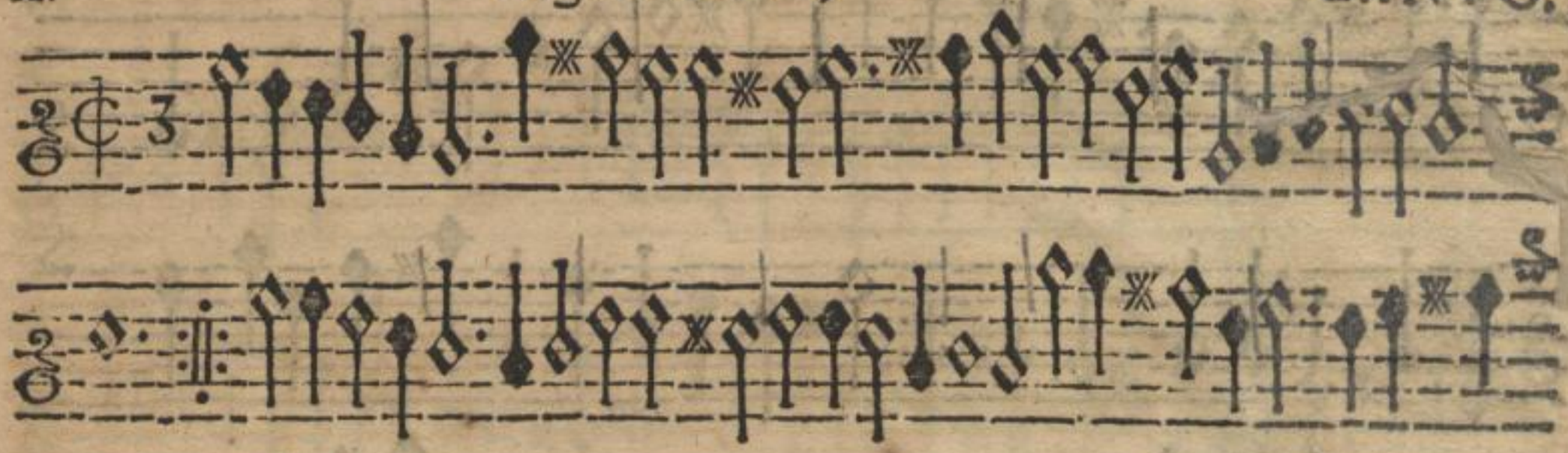


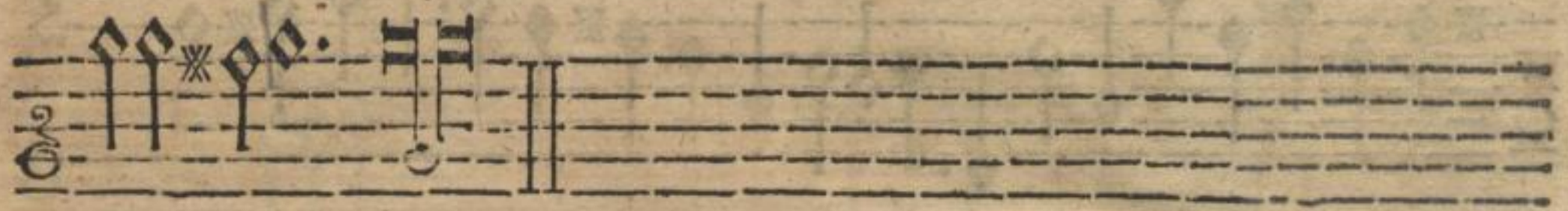
VIII. Gagliarda â 4. CANTO.



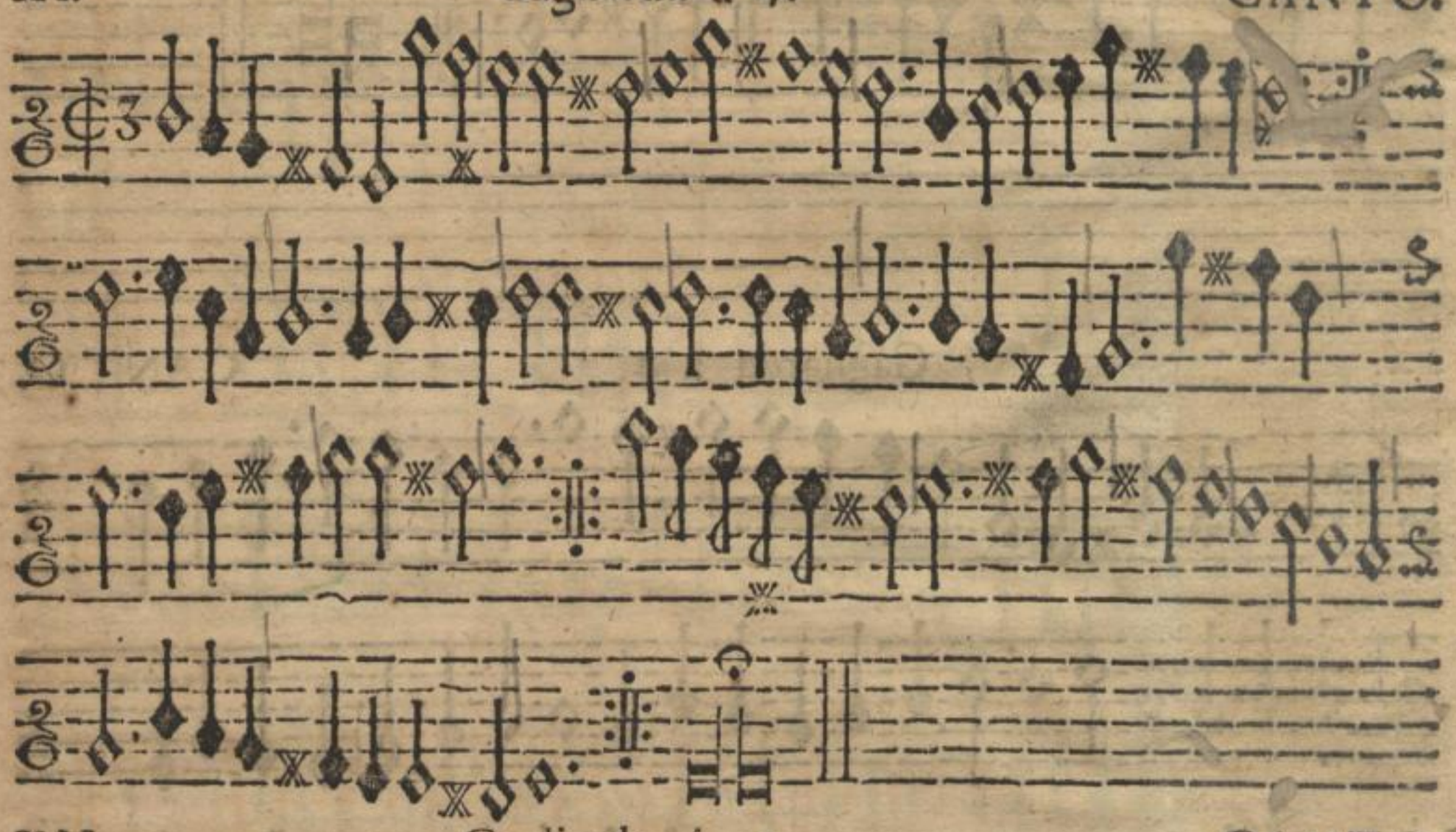
IX. Gagliarda à 4. CANTO.

X. Gagliarda à 4 CANTO.

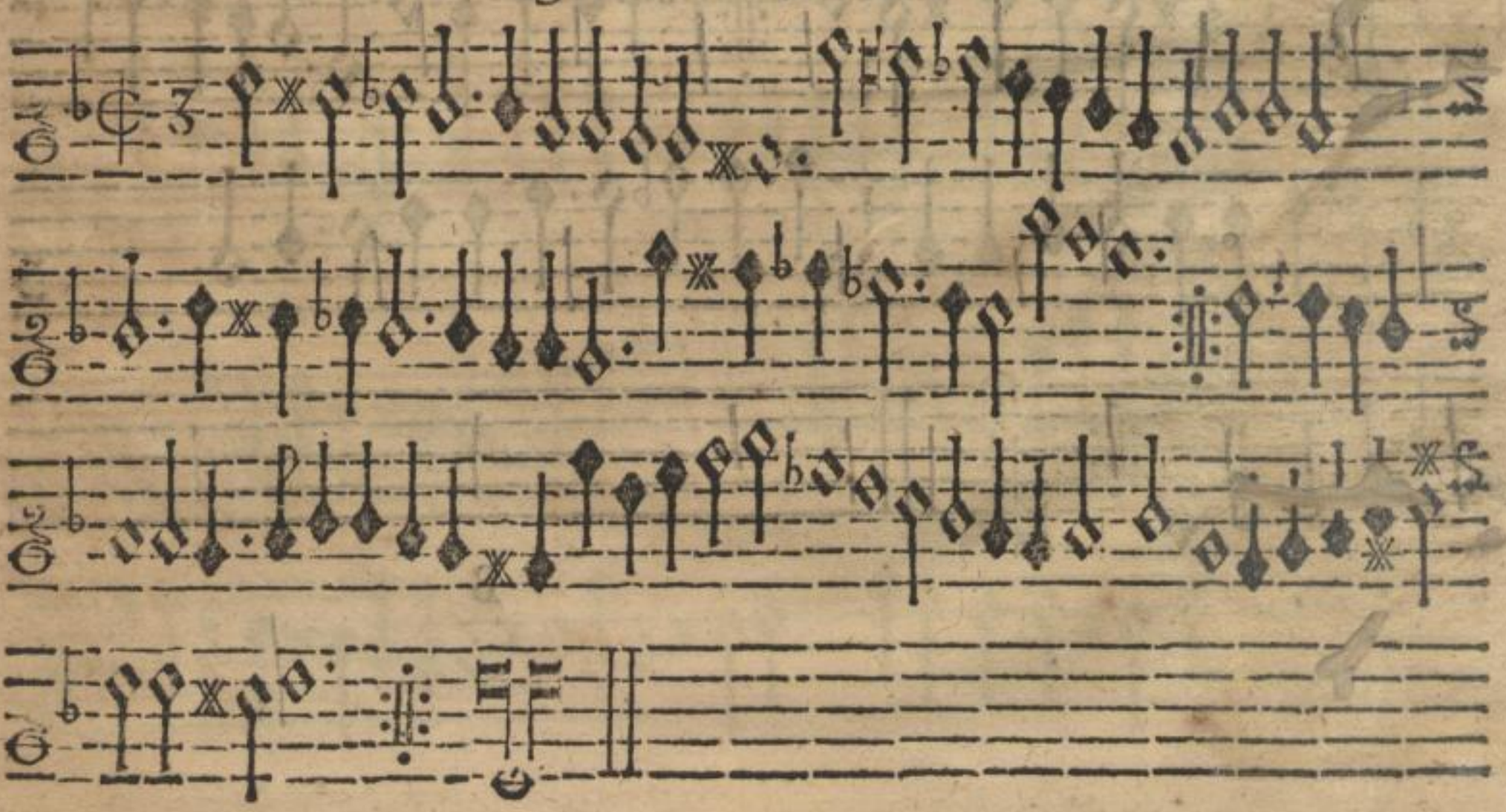




XI. Gagliarda à 4. CANTO.

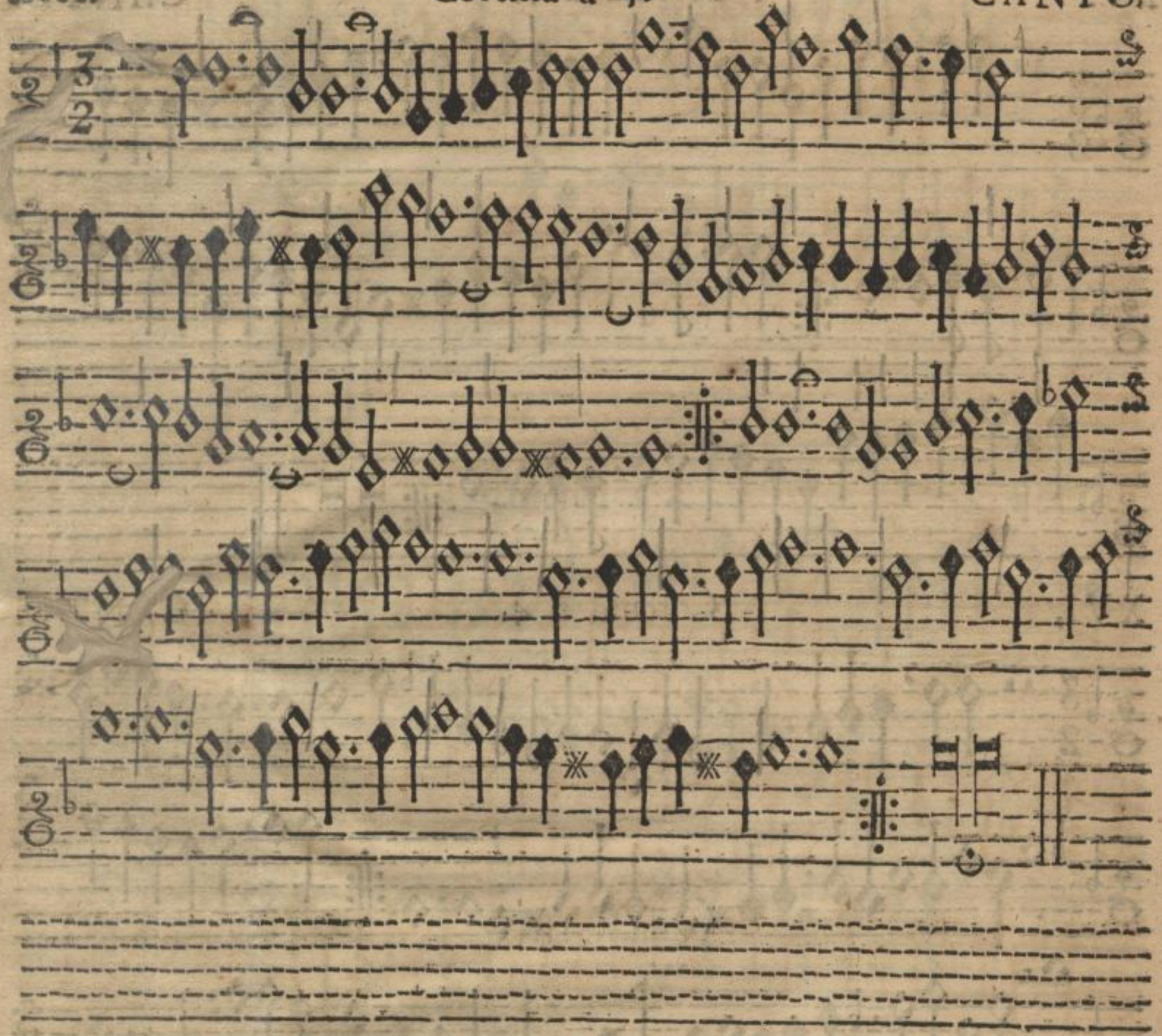


XII. Gagliarda à 4. CANTO.

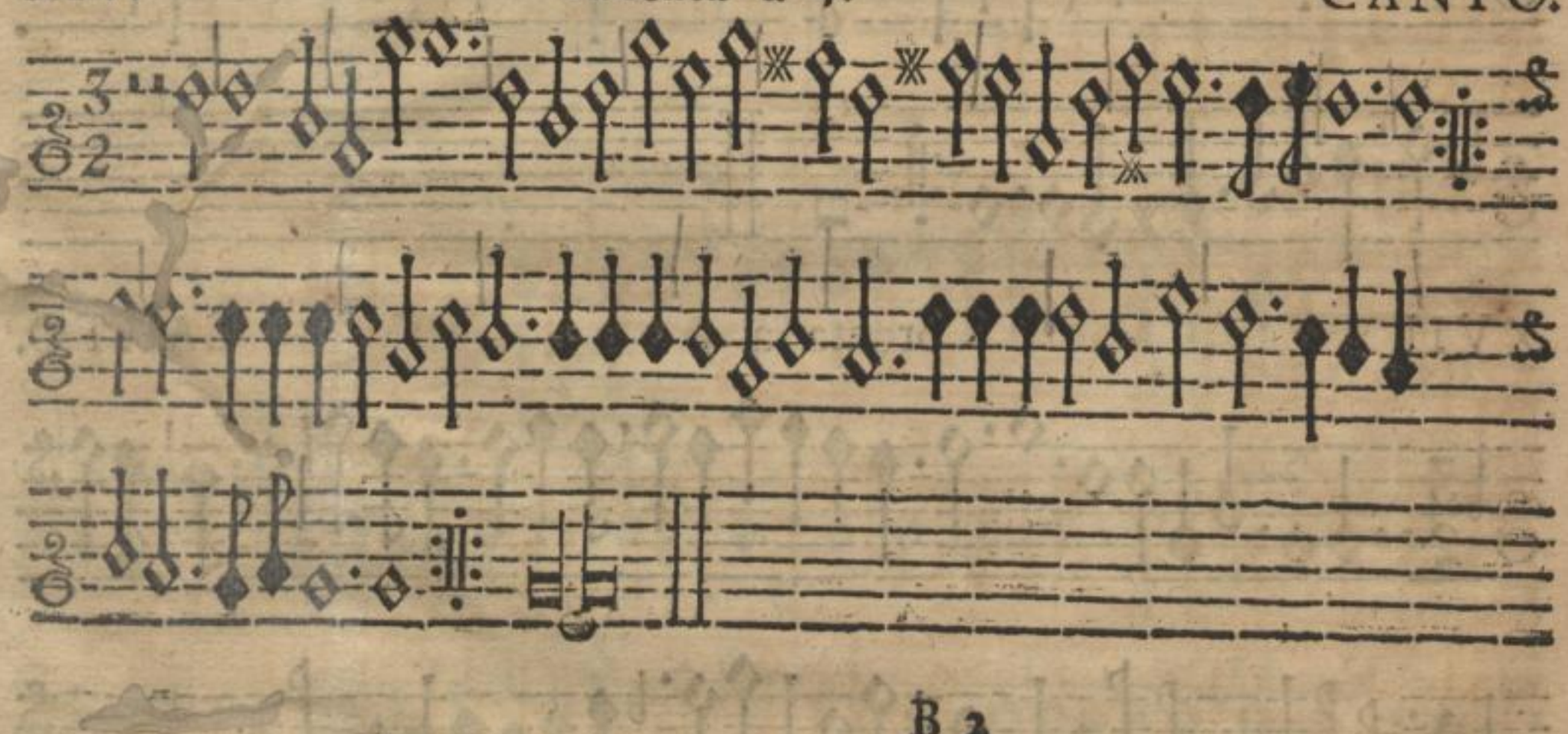


Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn326018611/14

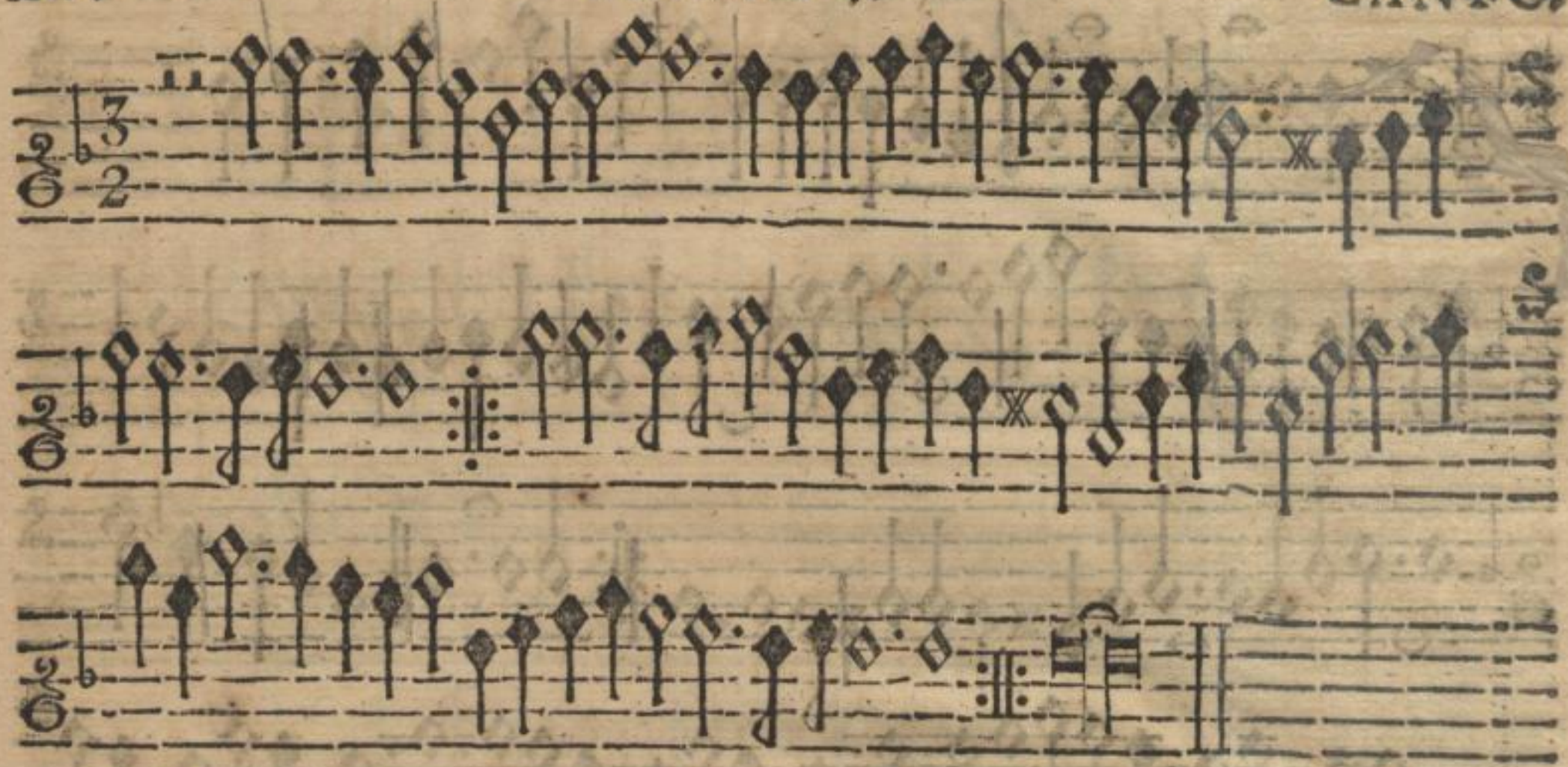
XIII. Corenta á 4. CANTO.



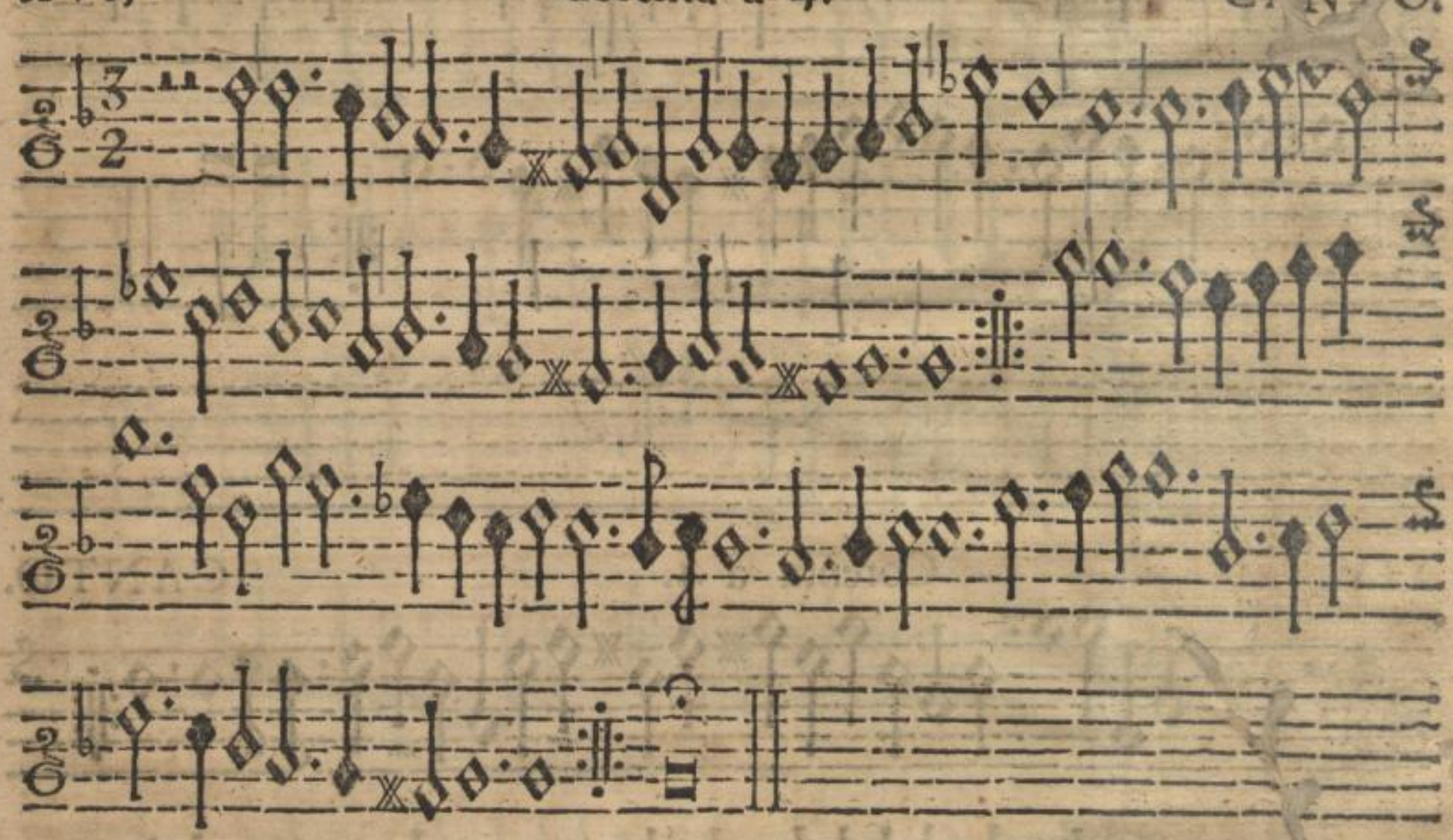
XIV. Corenta á 4. CANTO.



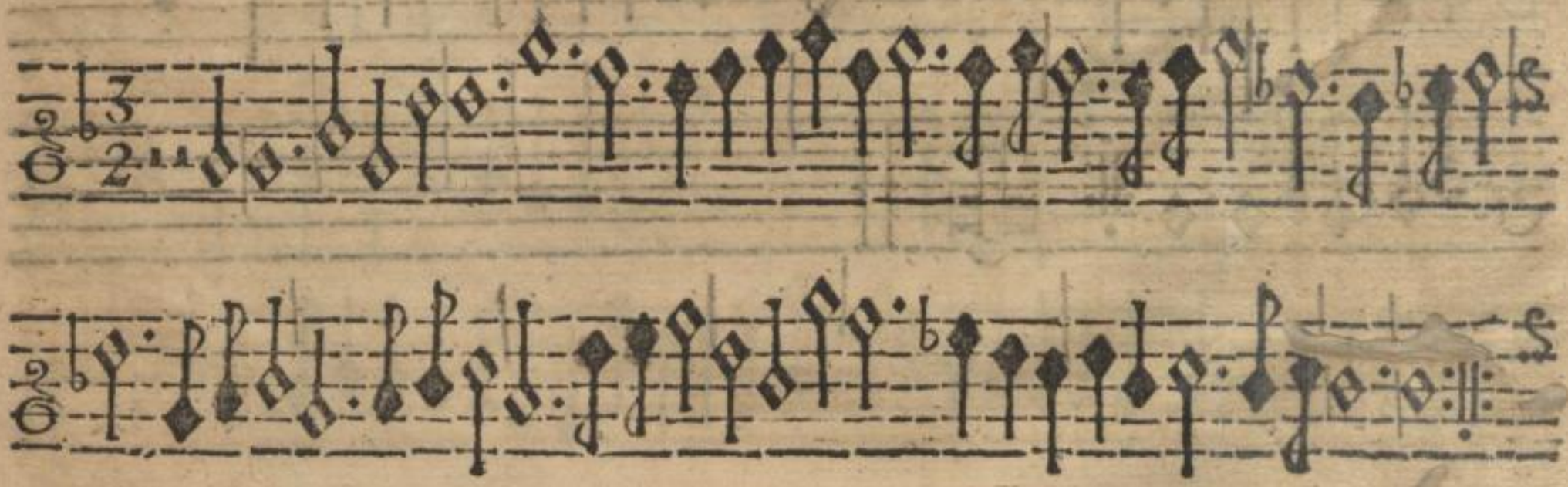
XV. Corenta â 4. CANTO.



XVI. Corenta â 4. CANTO.



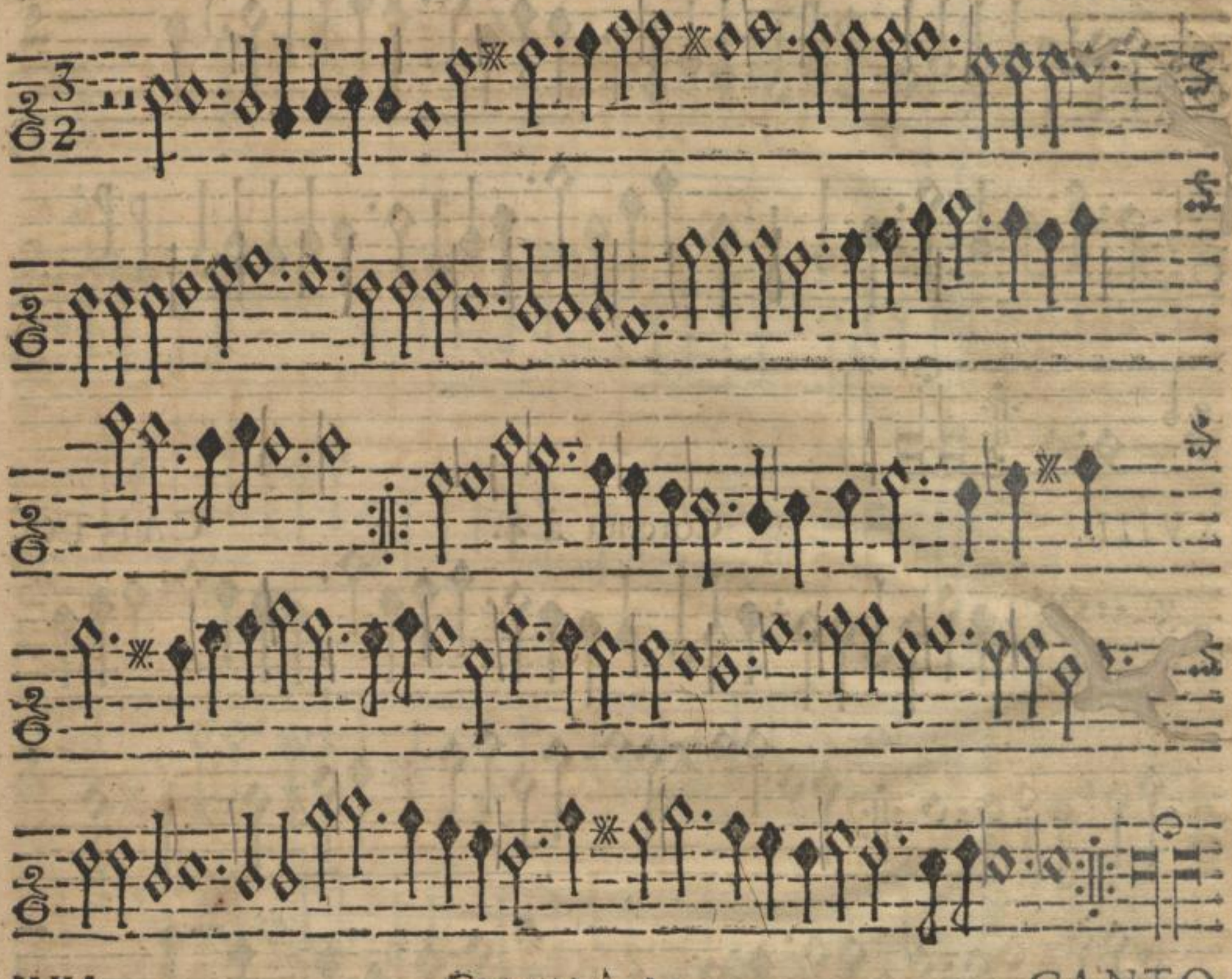
XVII. Corenta â 4. CANTO.

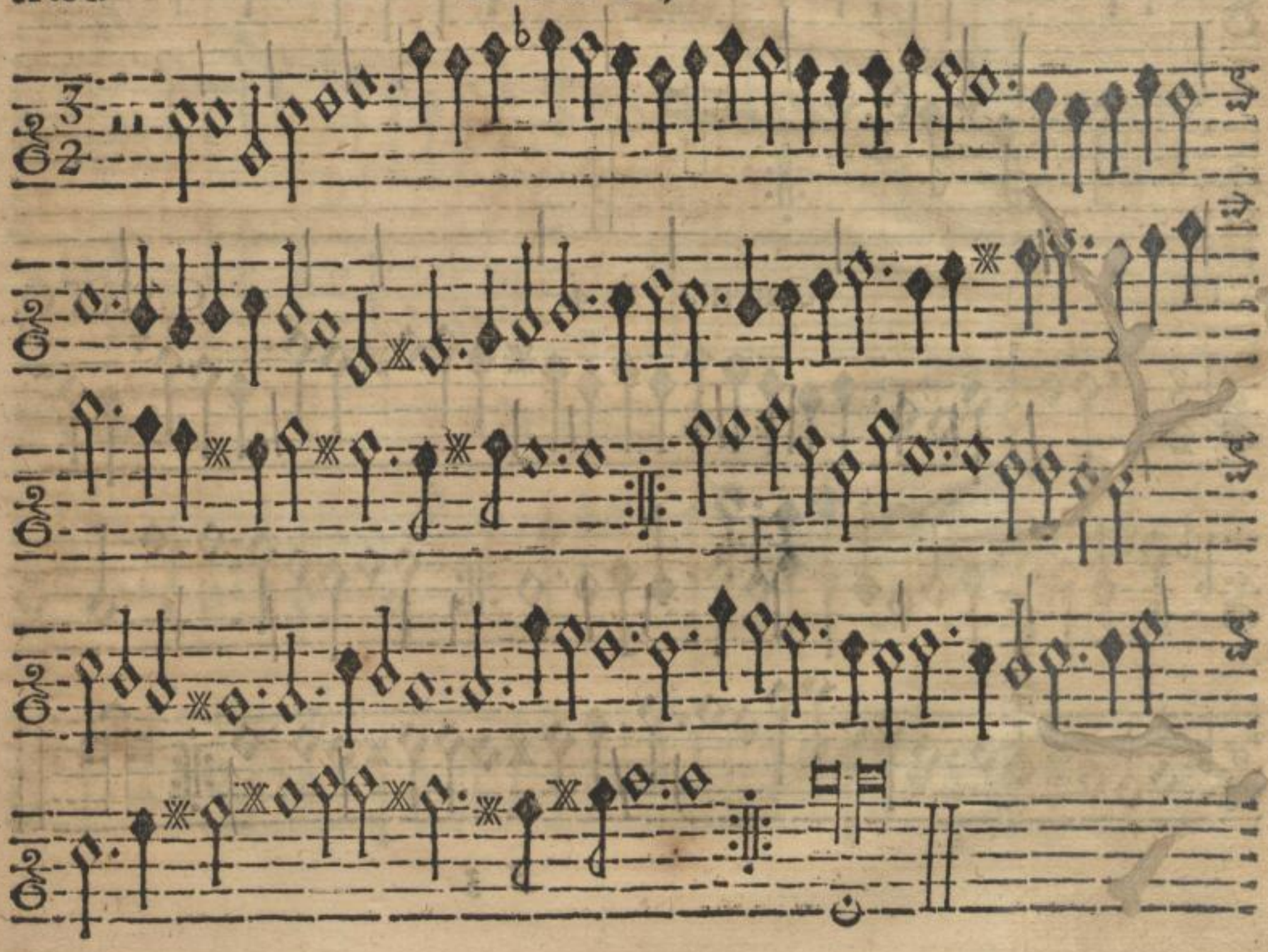


XVIII. Corenta à 4. CANTO.

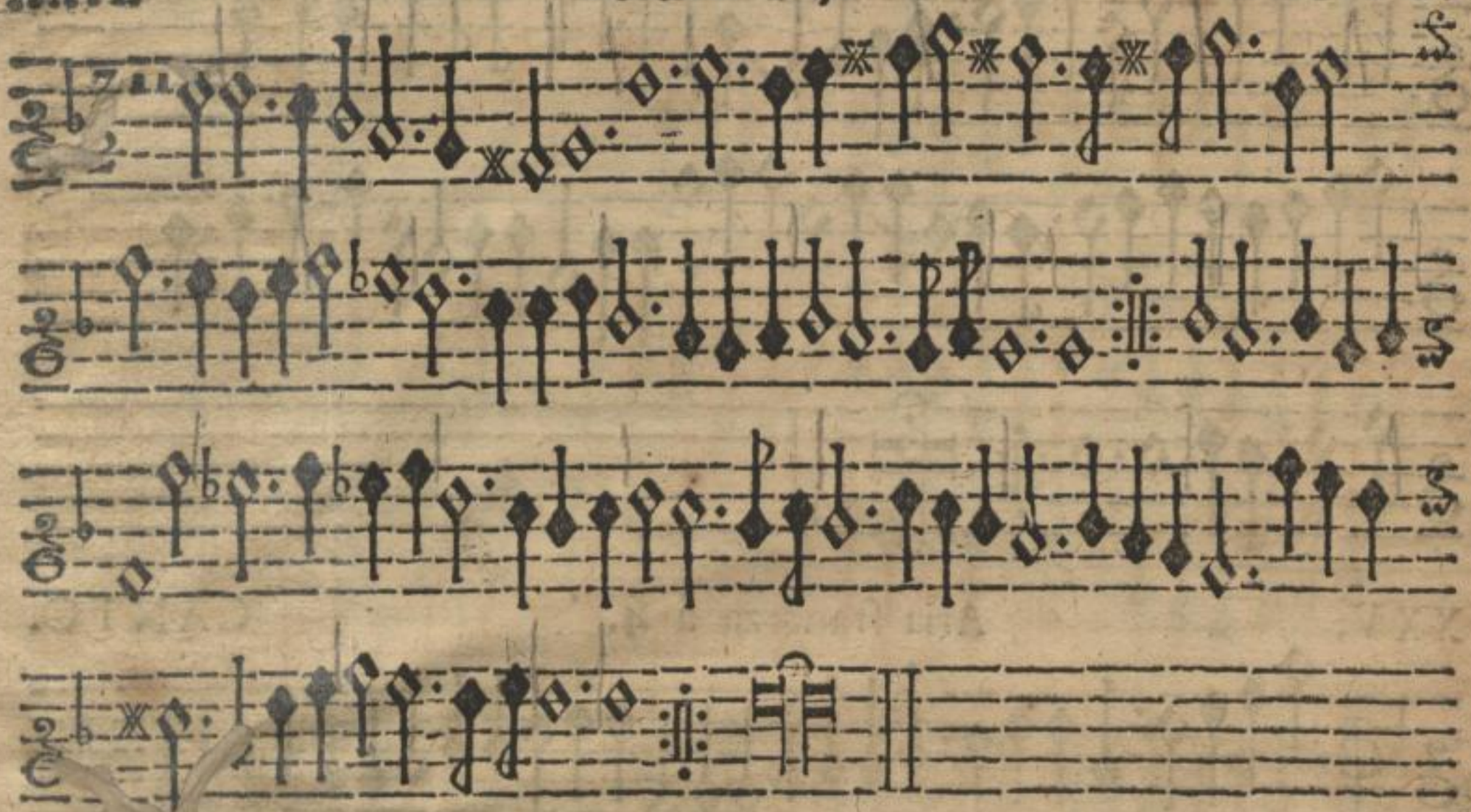
XIX. Corenta à 4. CANTO.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn326018611/17

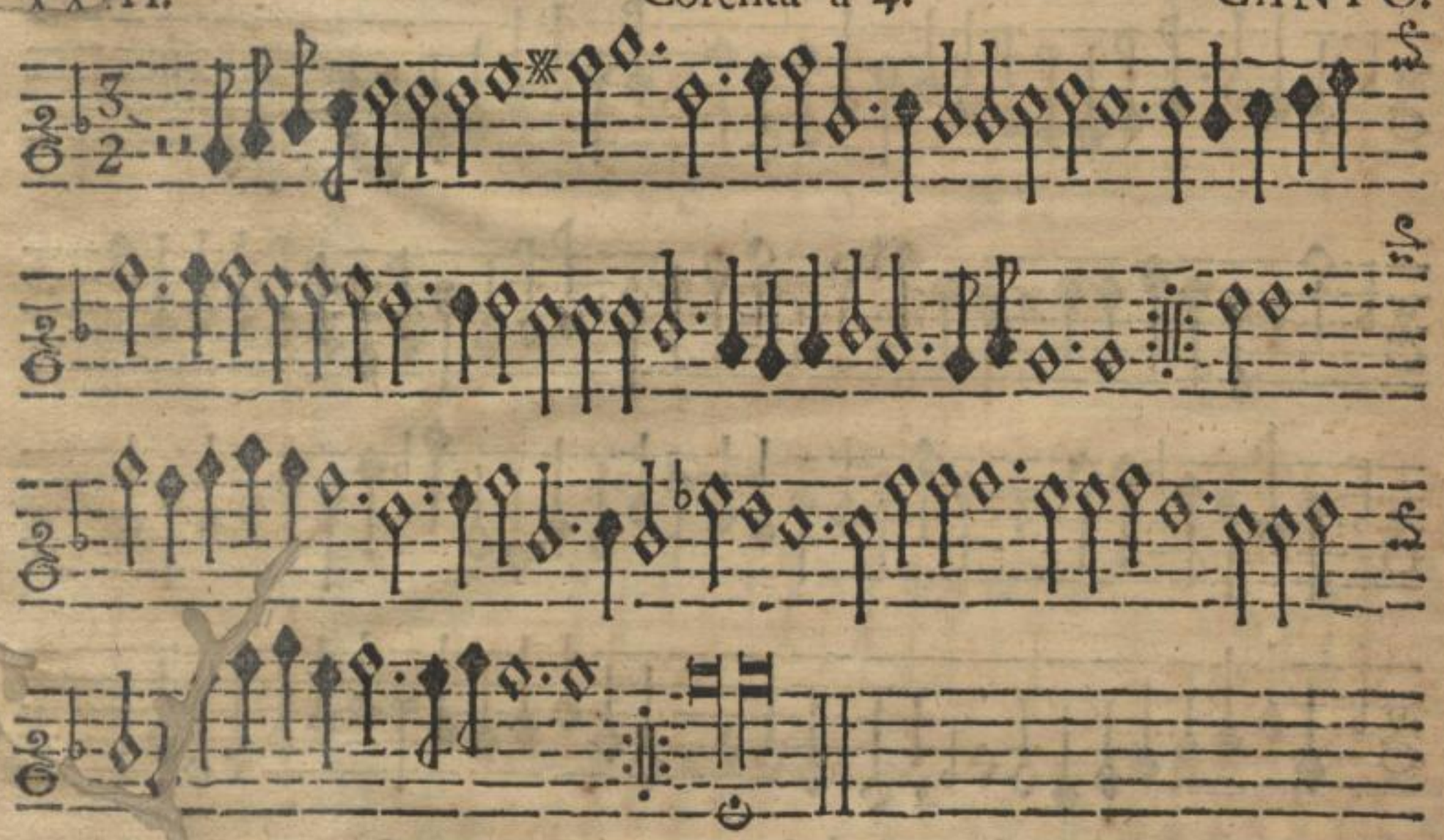




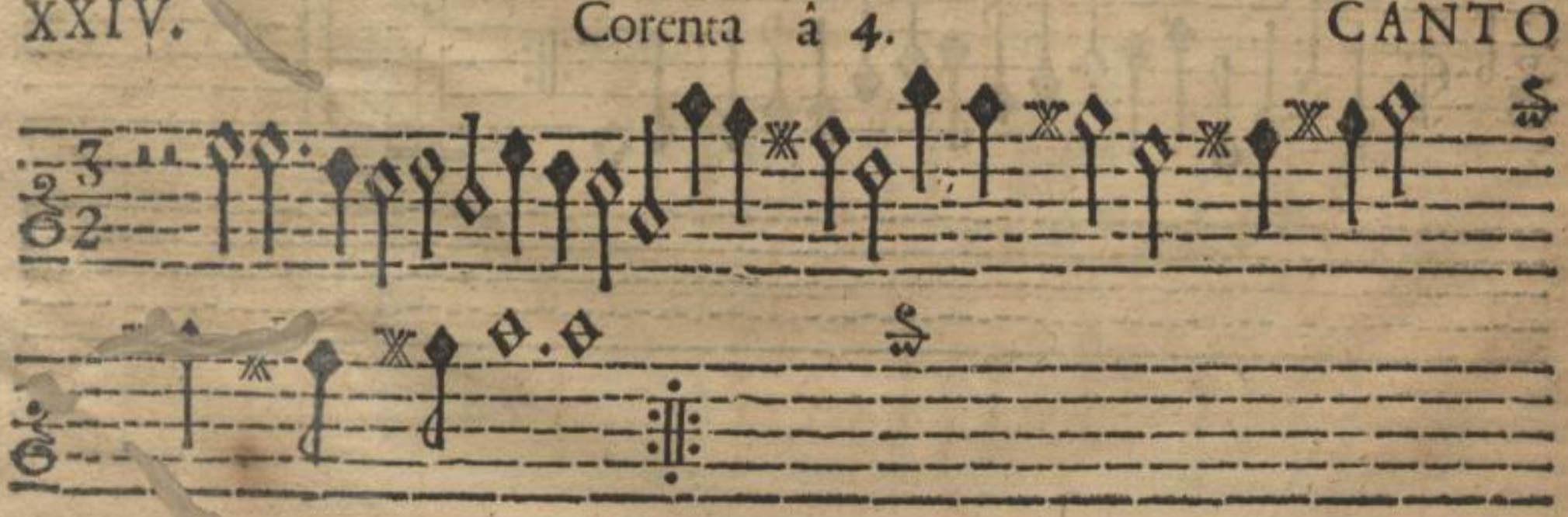
XXII. Corenta à 4. CANTO.



XXIII. Corenta à 4. CANTO.

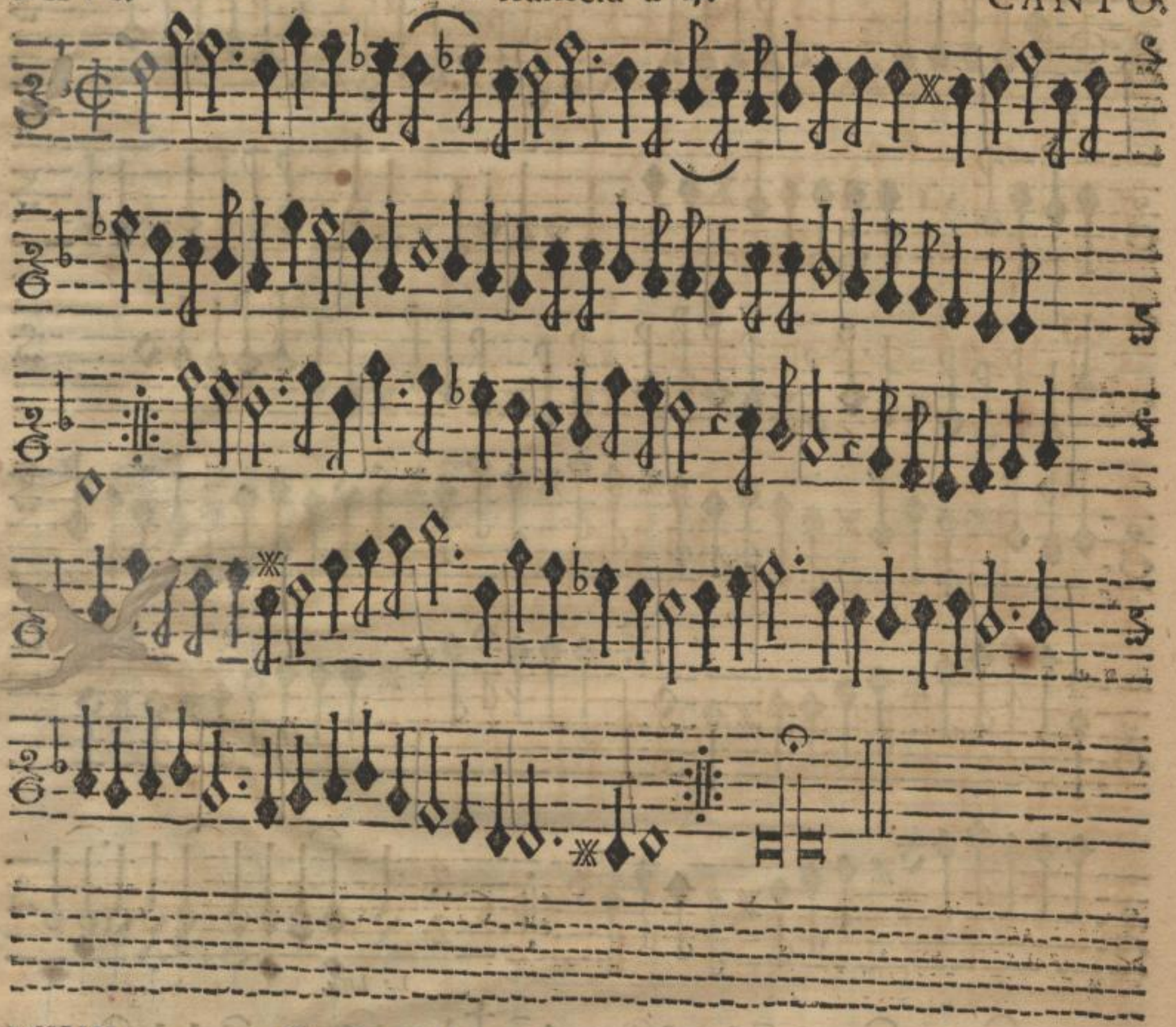


XXIV. Corenta à 4. CANTO

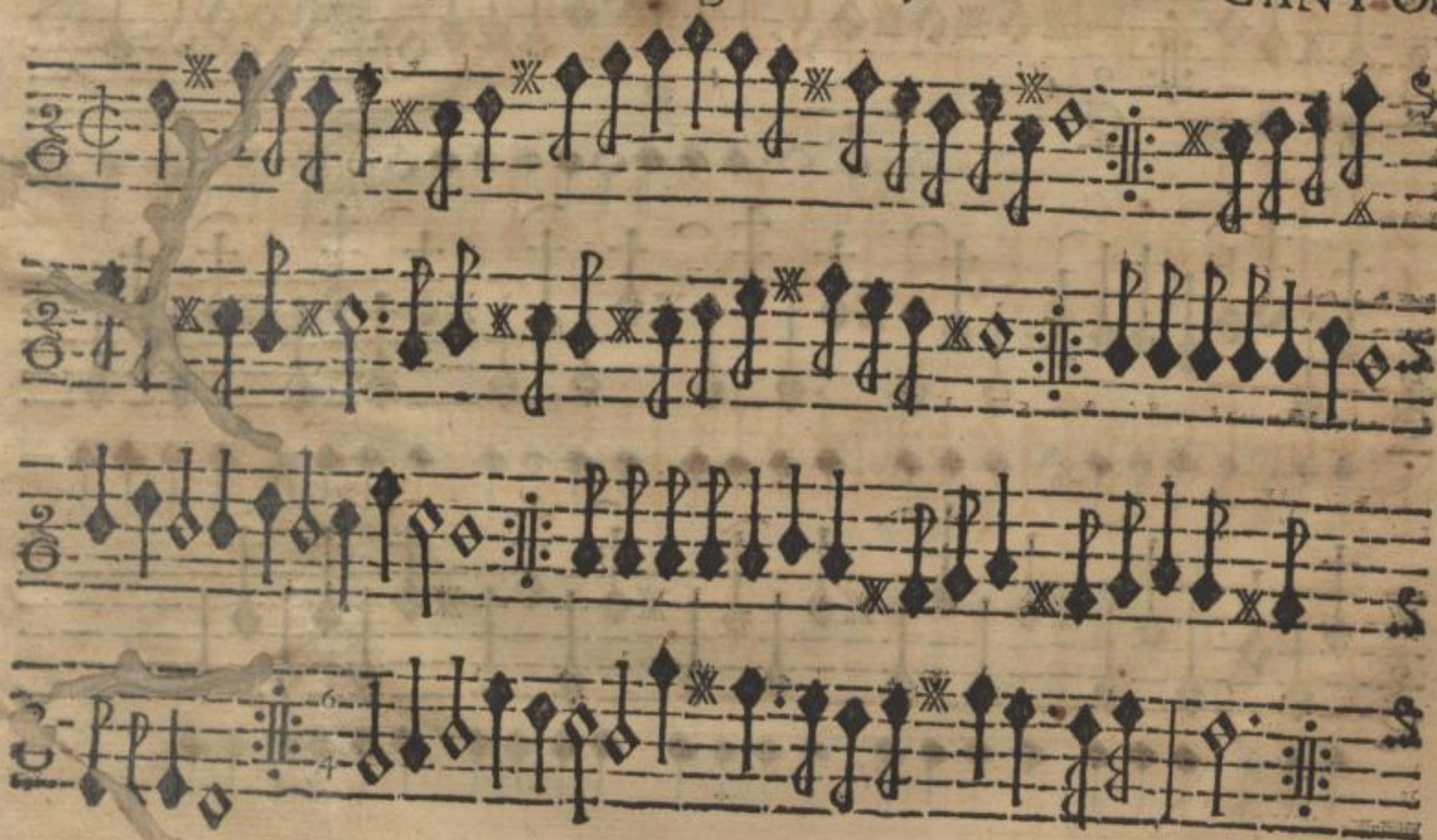


XXV, Aria franceza á 4. CANTO.

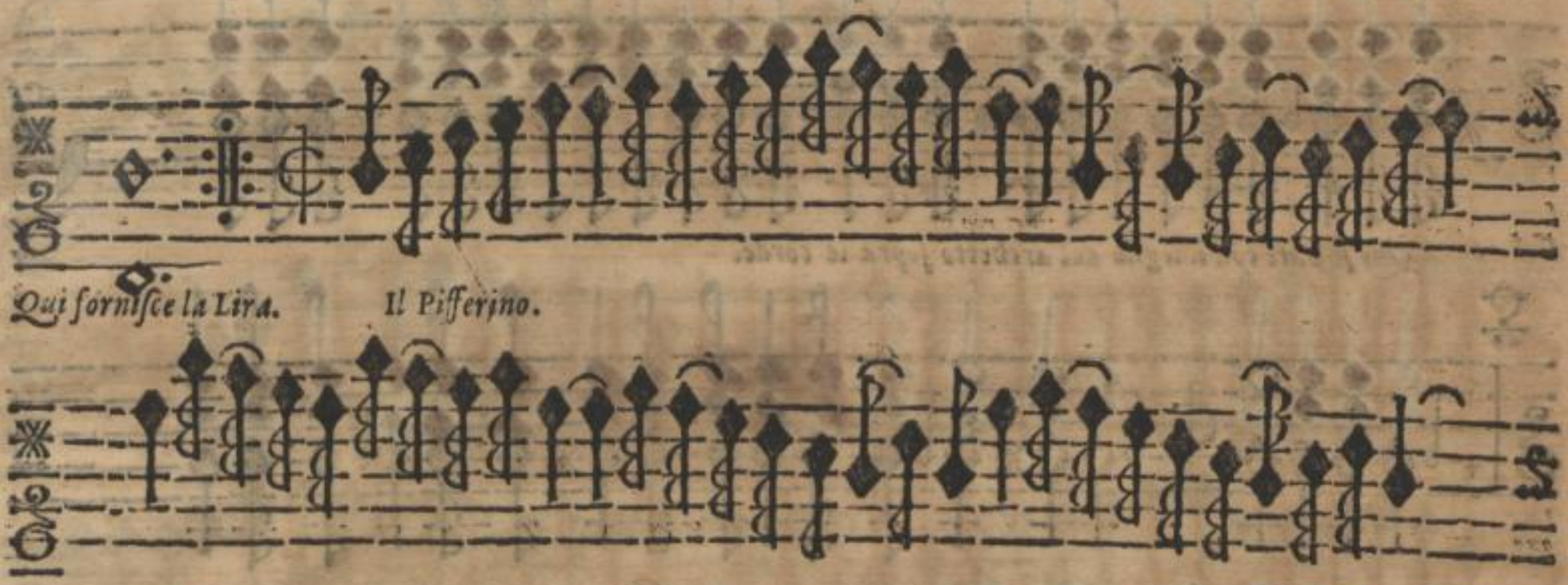
XXVI. Aria francesa à 4. CANTO.



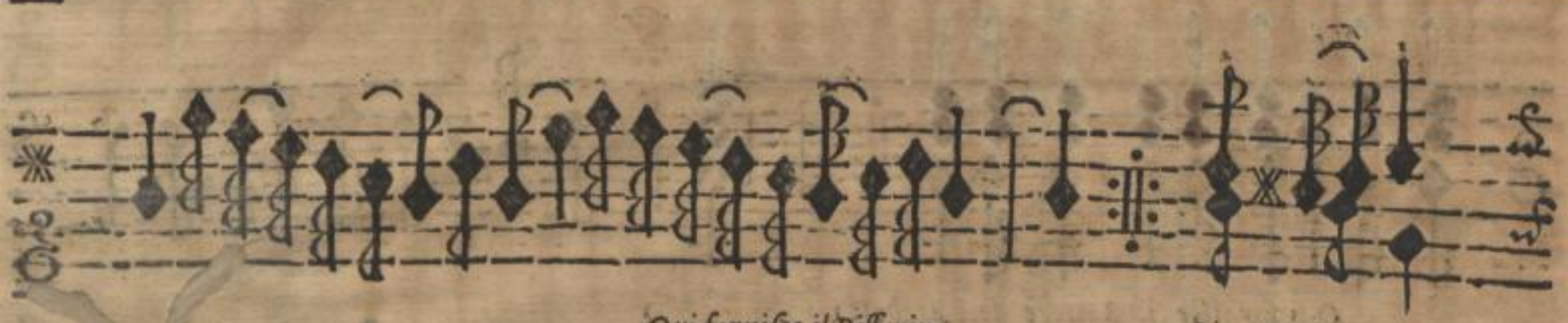
XXVII. Capriccio Strauagante à 4. CANTO.



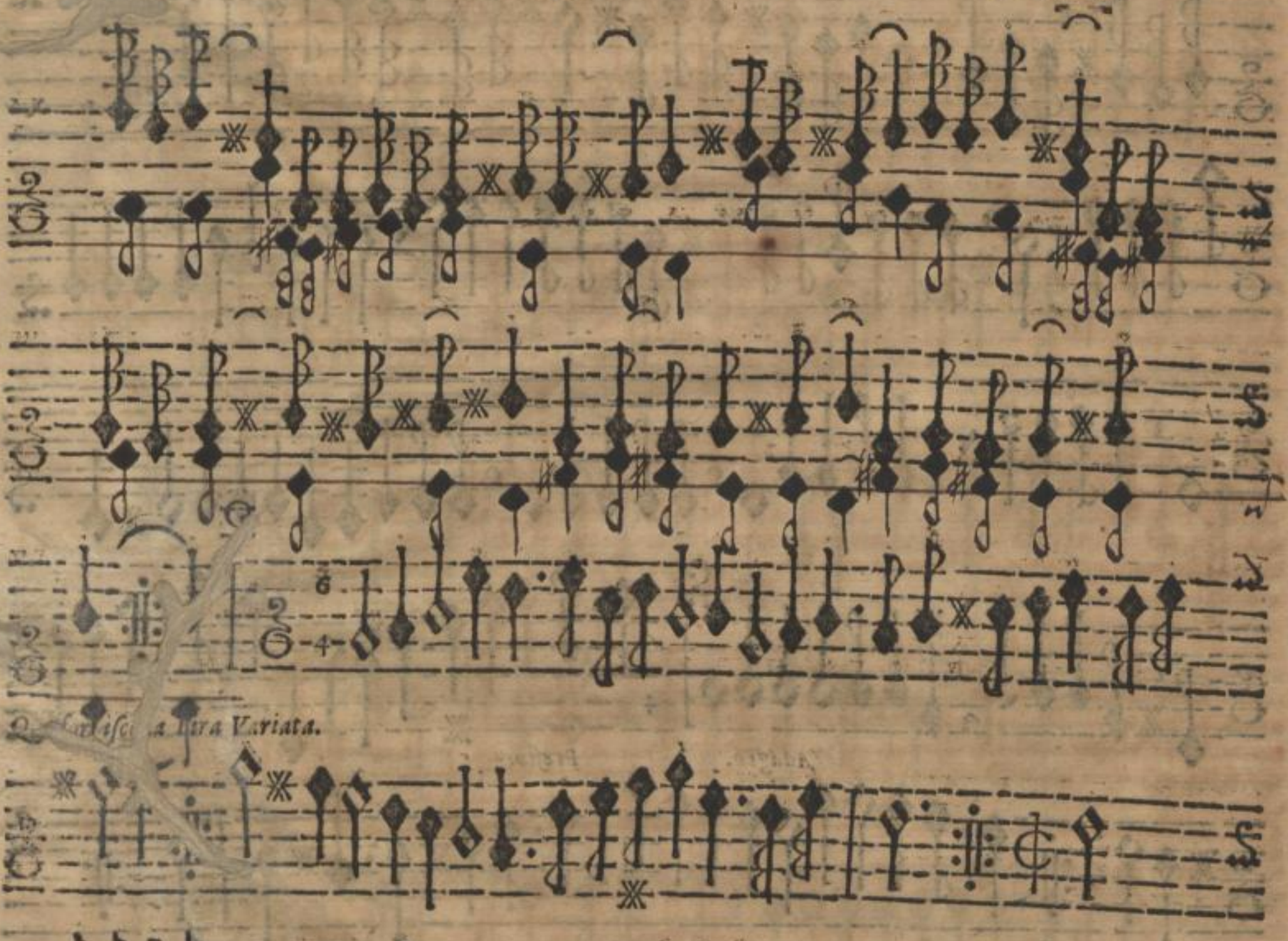
La Lira.



Qui fornisce la Lira. *Il Pifferino.*

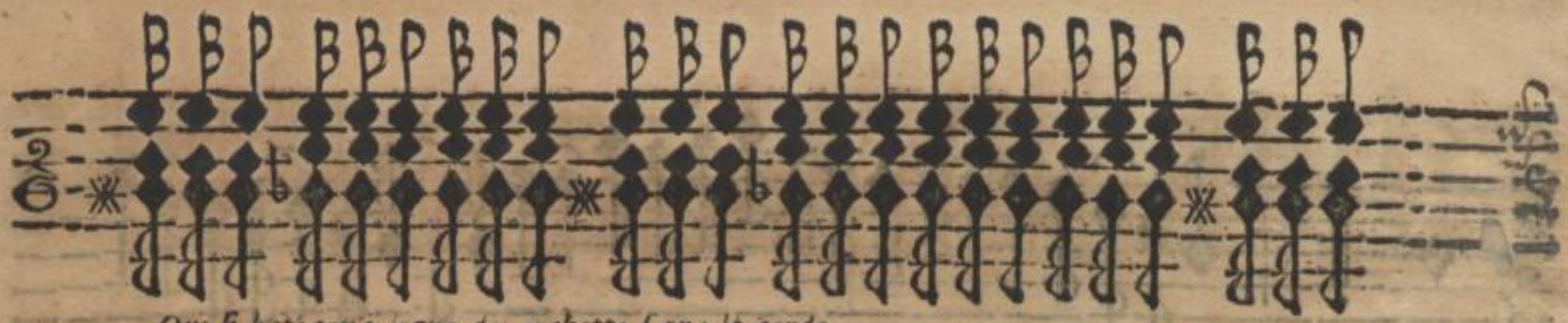


Qui fornisce il Pifferino. *Lira Variata.*

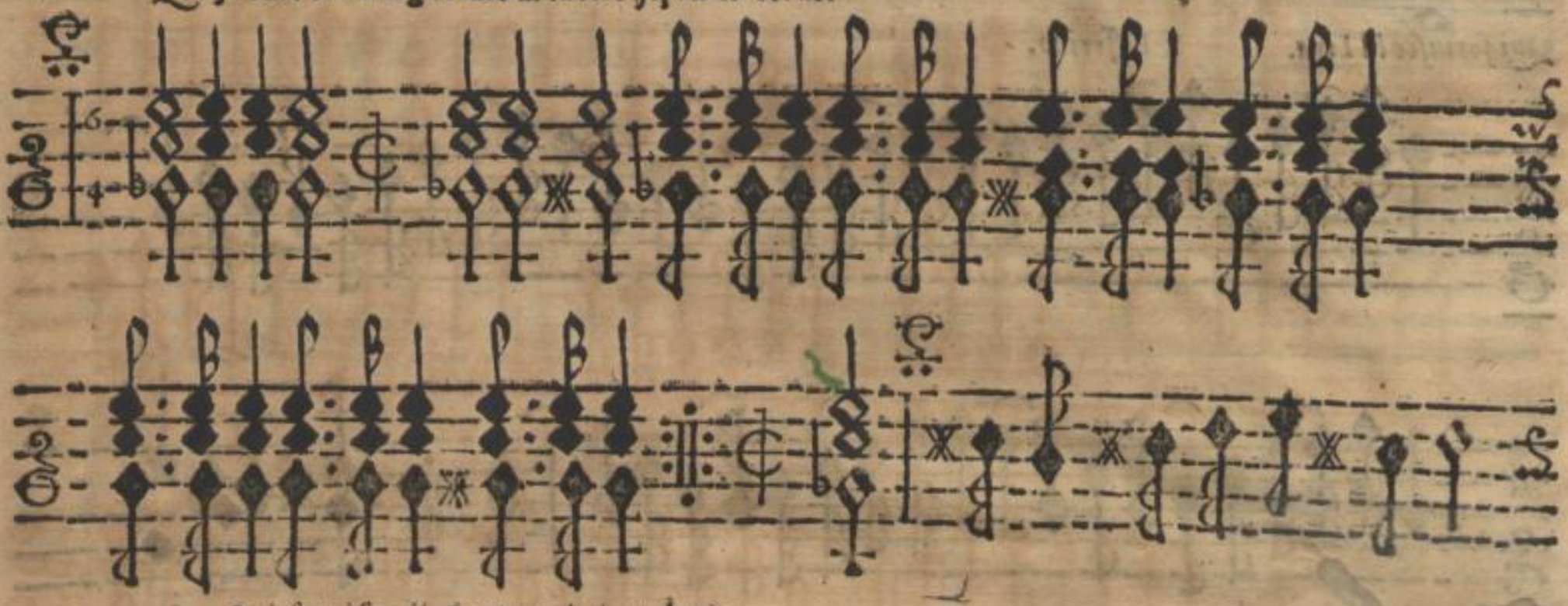


Qui fornisce la Lira Variata.

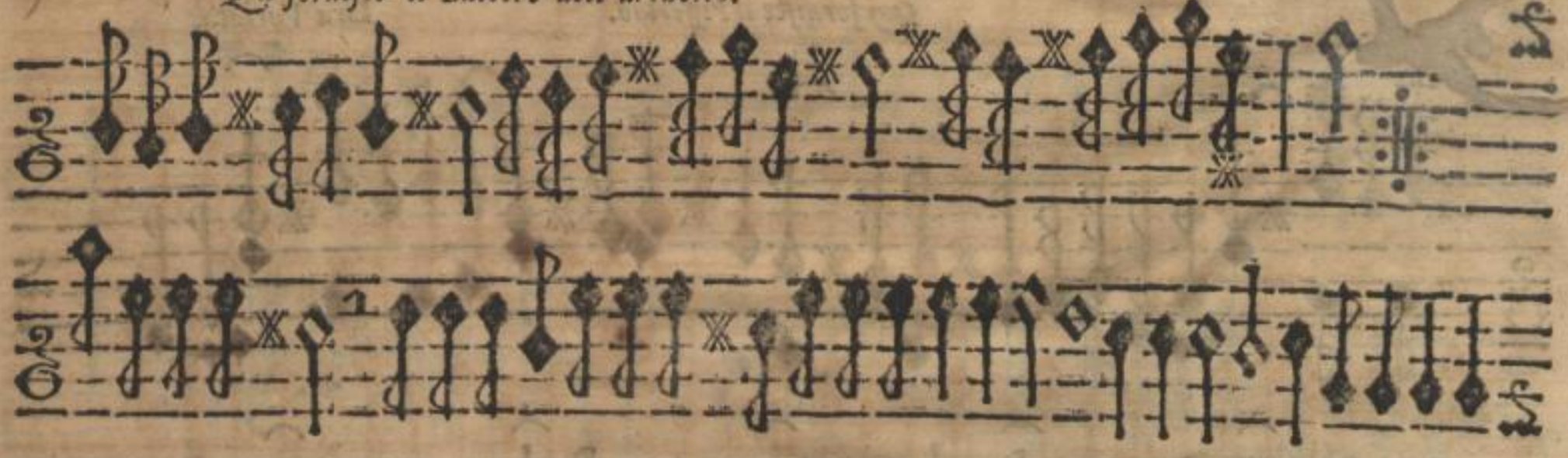
C 2



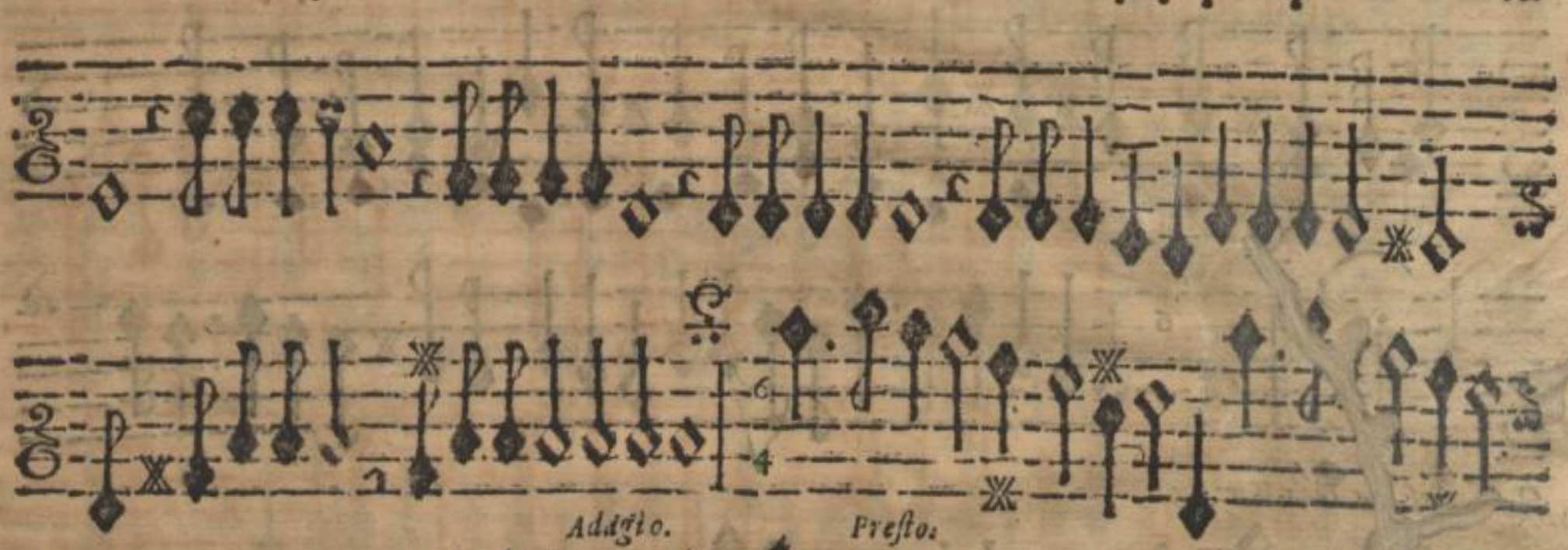
Qui ſi bate con il legno del archetto ſopra le corde.



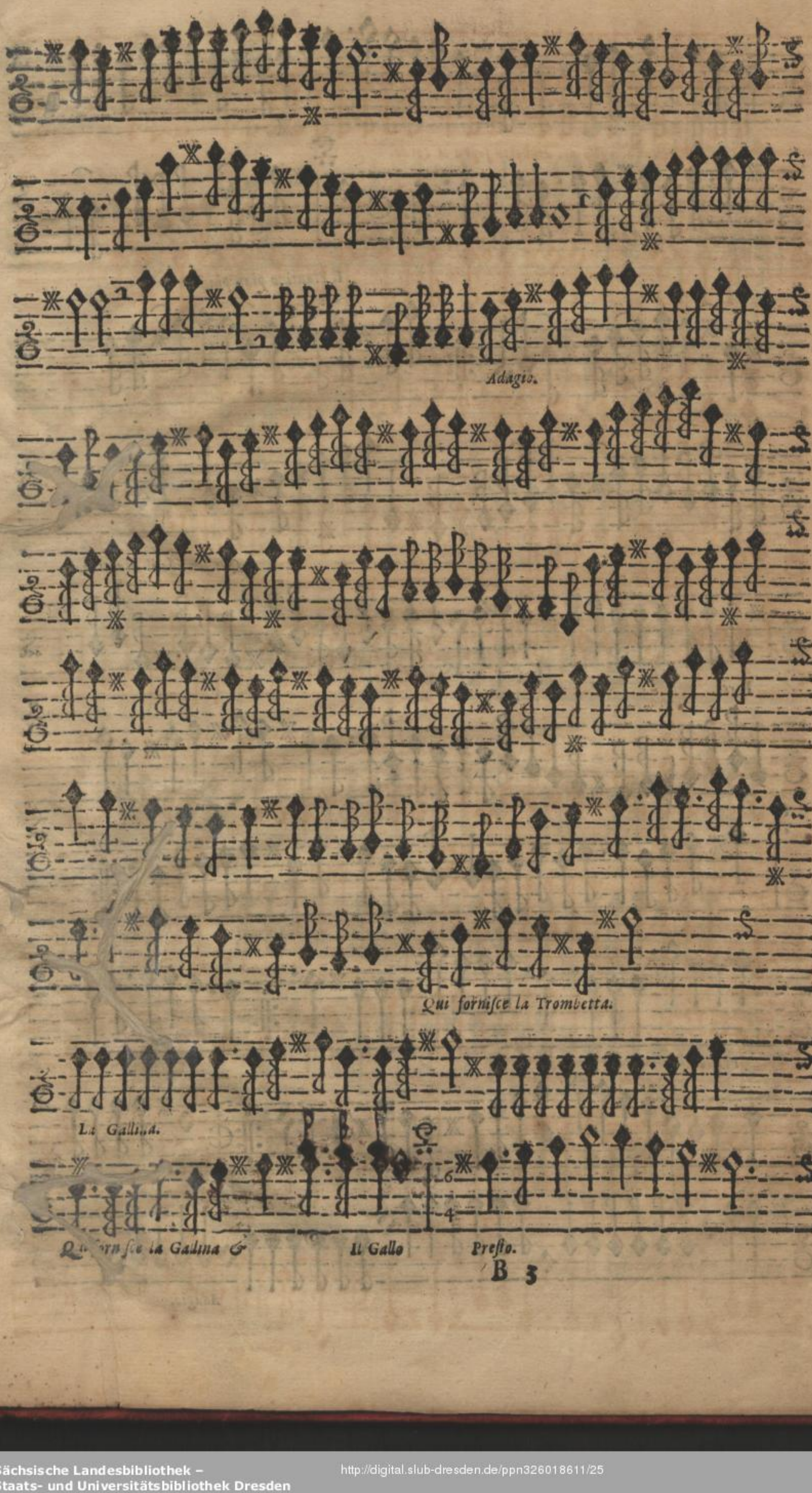
Qui forniſce il Battere dell archetto.



Addagio. *Preſto.*



Adagio. *La Trombetta.* *Il Ciarino.*



Adagio.

Qui formisce la Trombetta.

La Gallina.

Qui formisce la Gallina & *Il Gallo* *Presto.*

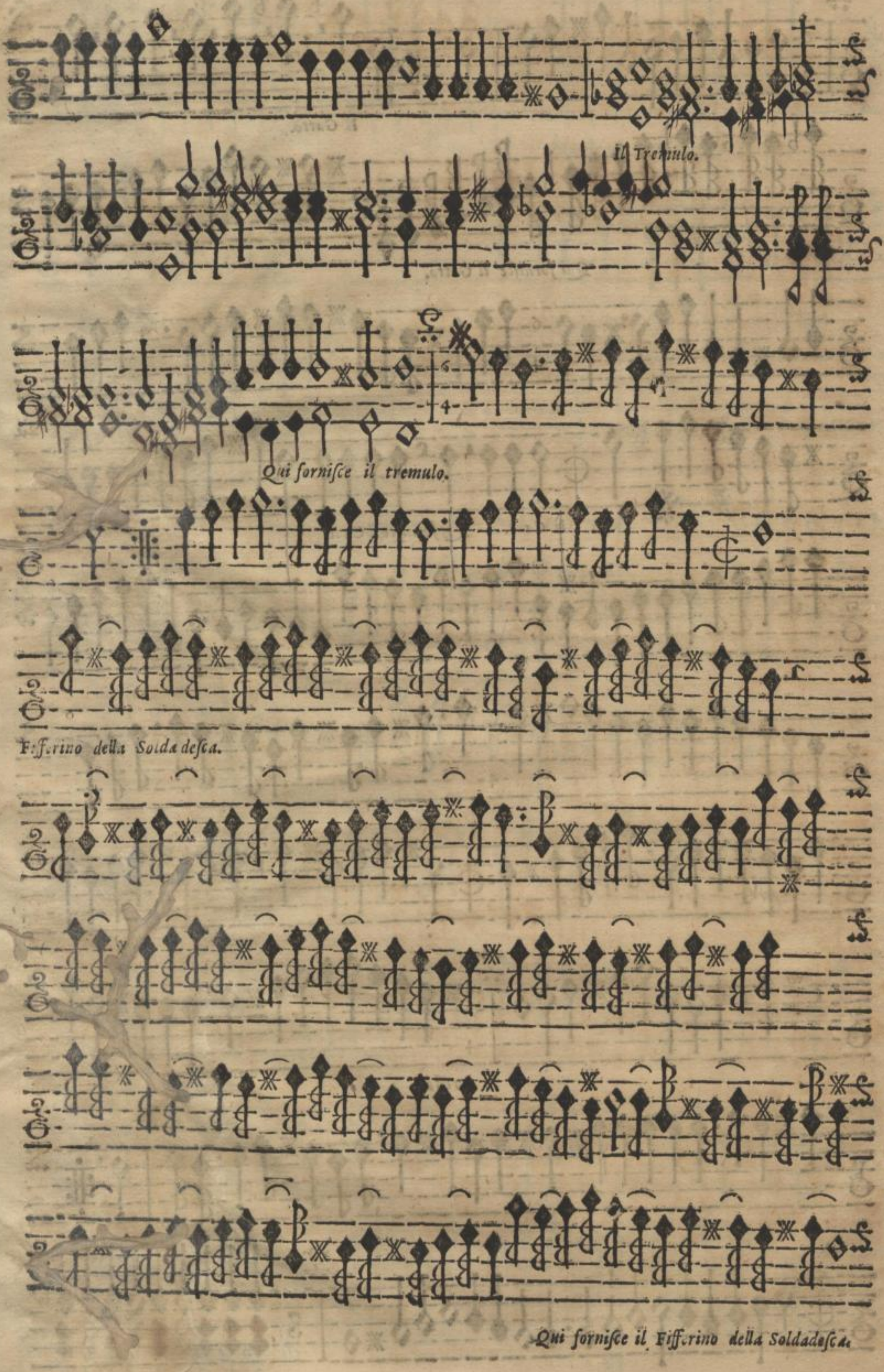
Il Flautino pian piano.

Qui fornisse il Flautino.

Forte.

Presto.

Adagio.

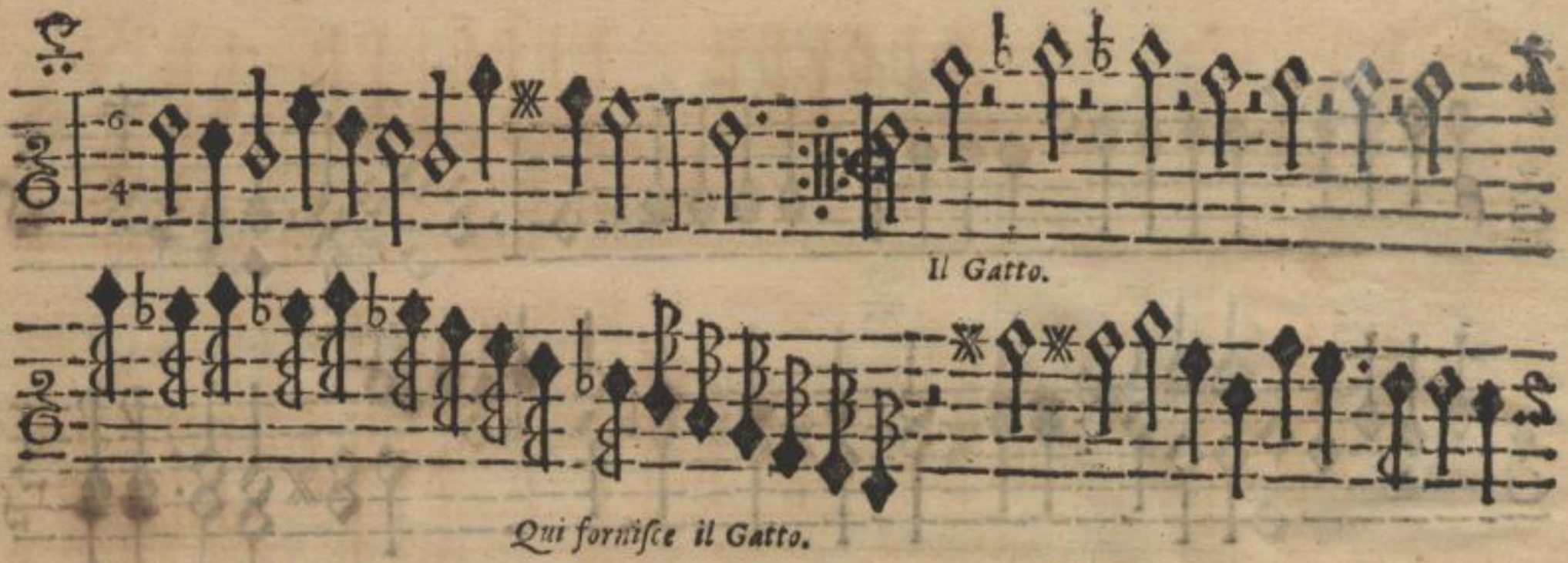


Il Tremulo.

Qui forniſce il tremulo.

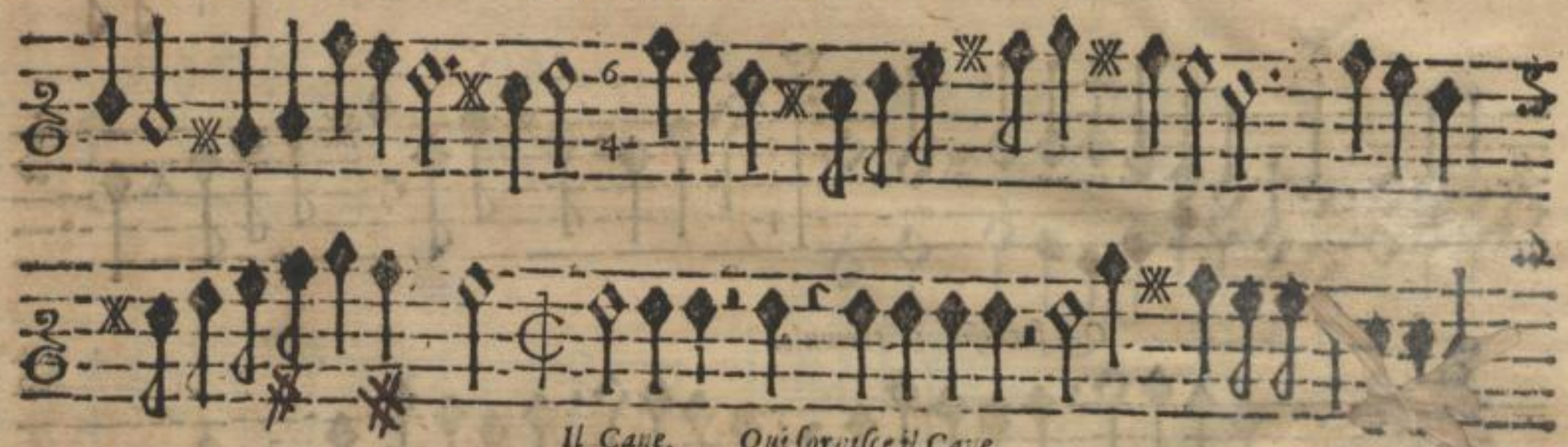
Fiſſerino della Soldadeſca.

Qui forniſce il Fiſſerino della Soldadeſca.

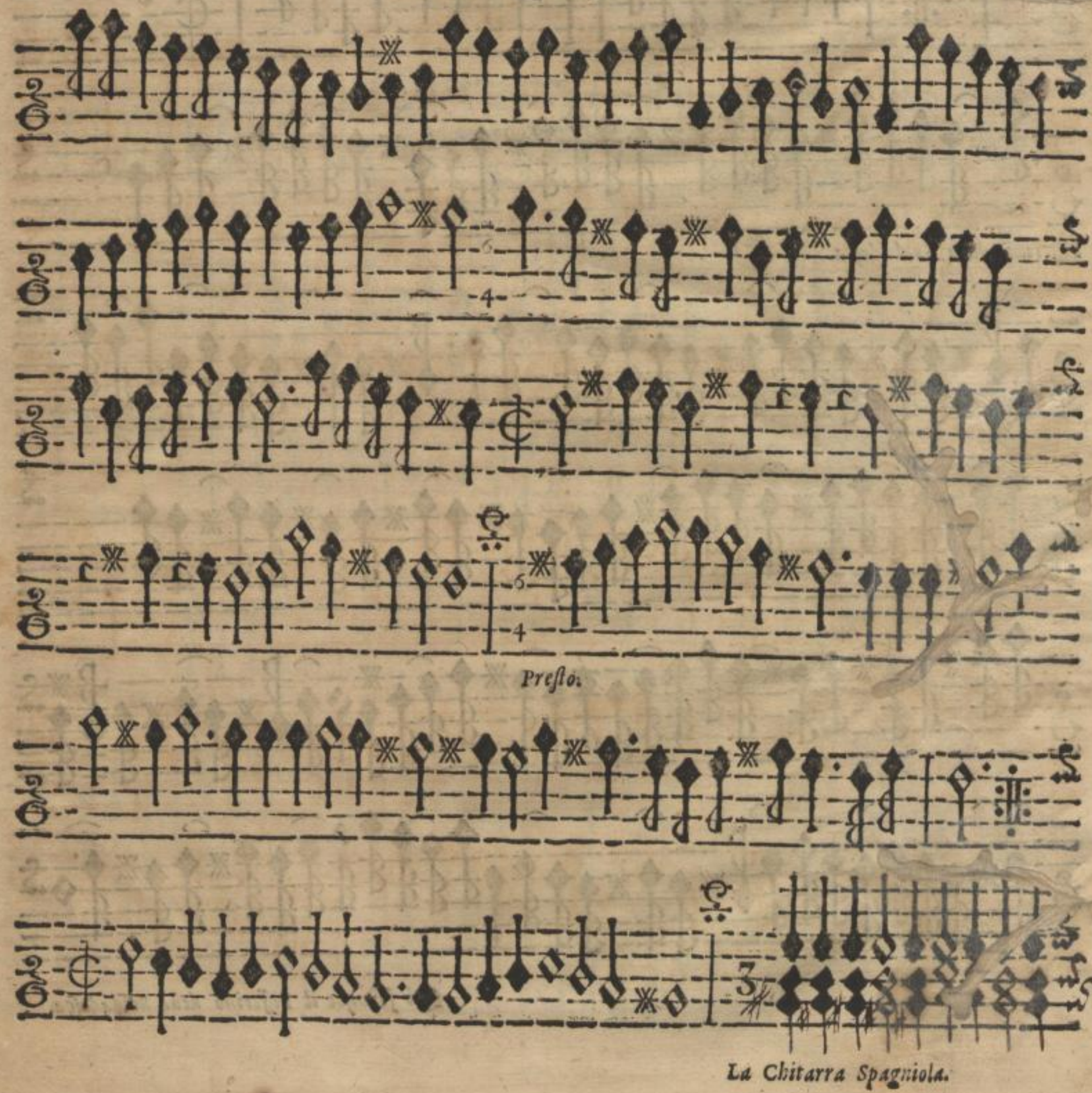


Il Gatto.

Qui fornisce il Gatto.

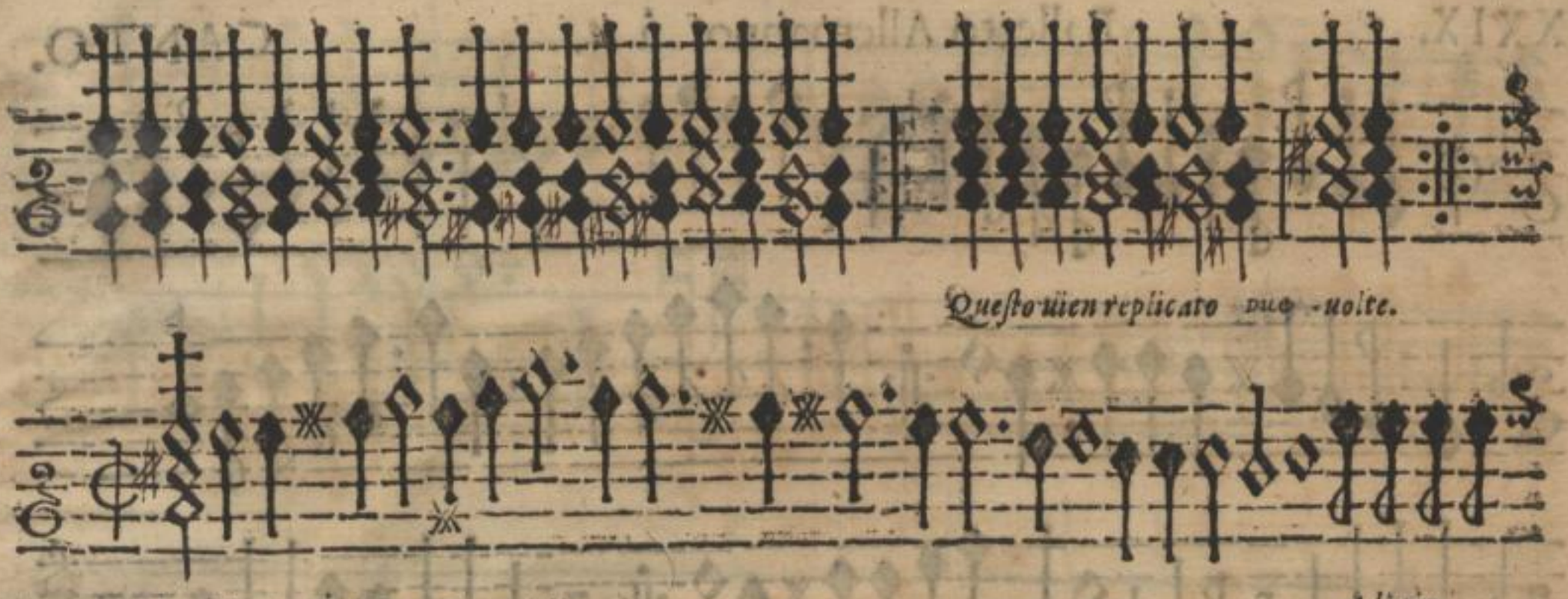


Il Cane. *Qui fornisce il Cane.*



Presto.

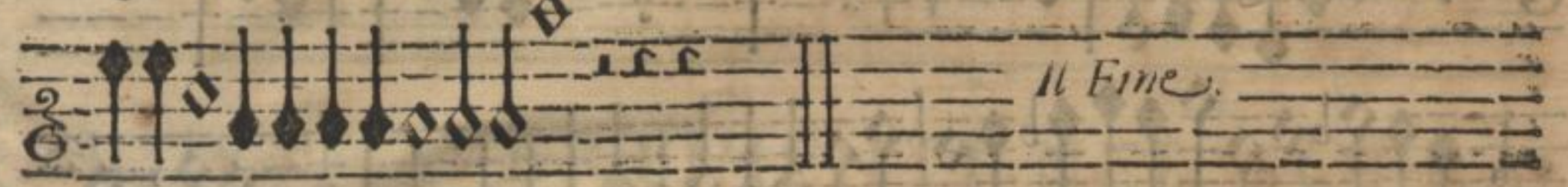
La Chitarra Spagniola.



Questo uien replicato due uolte.

Qui fornisce la Chitarra Spagniola.

Adagio.

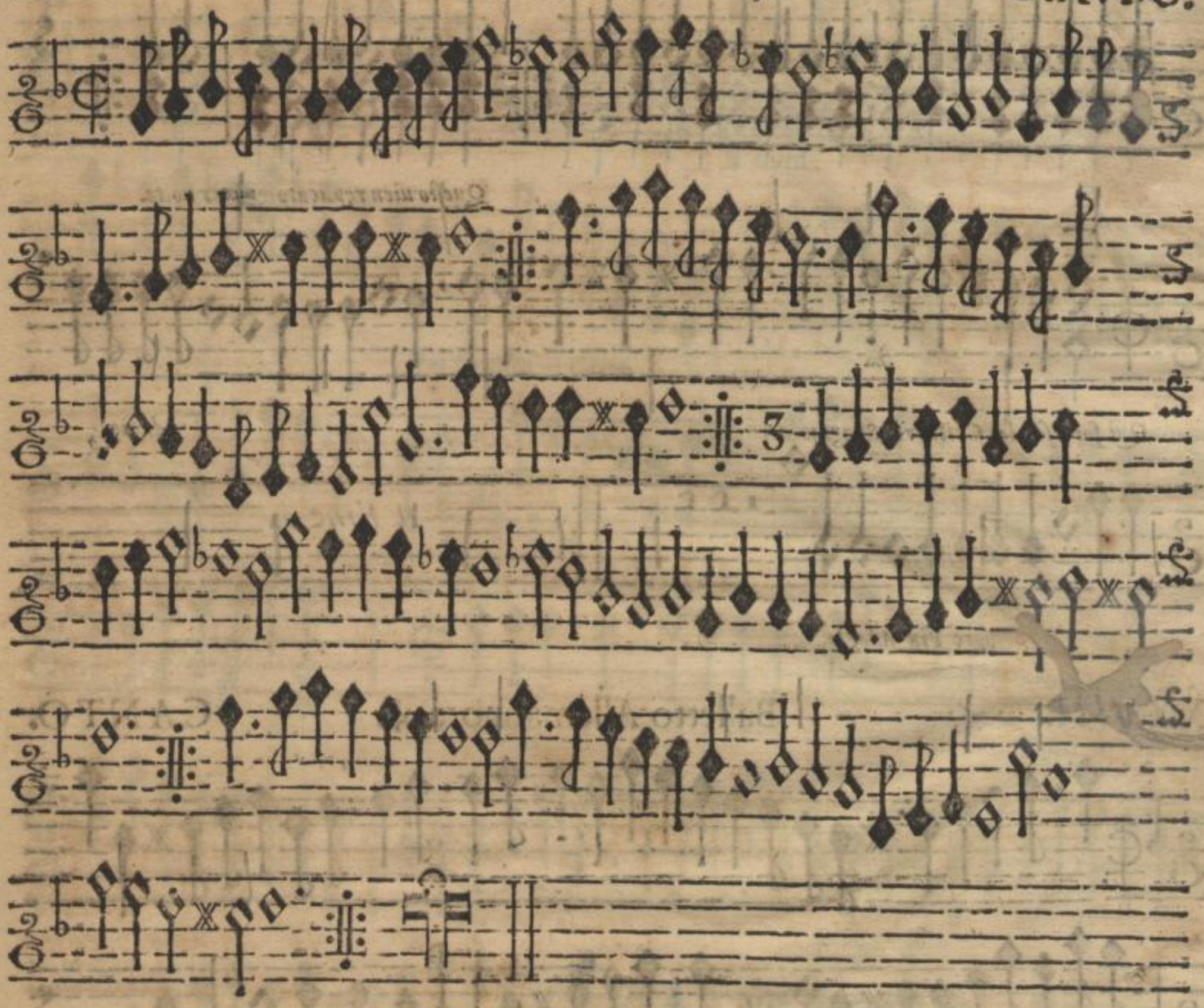


Il Fine.

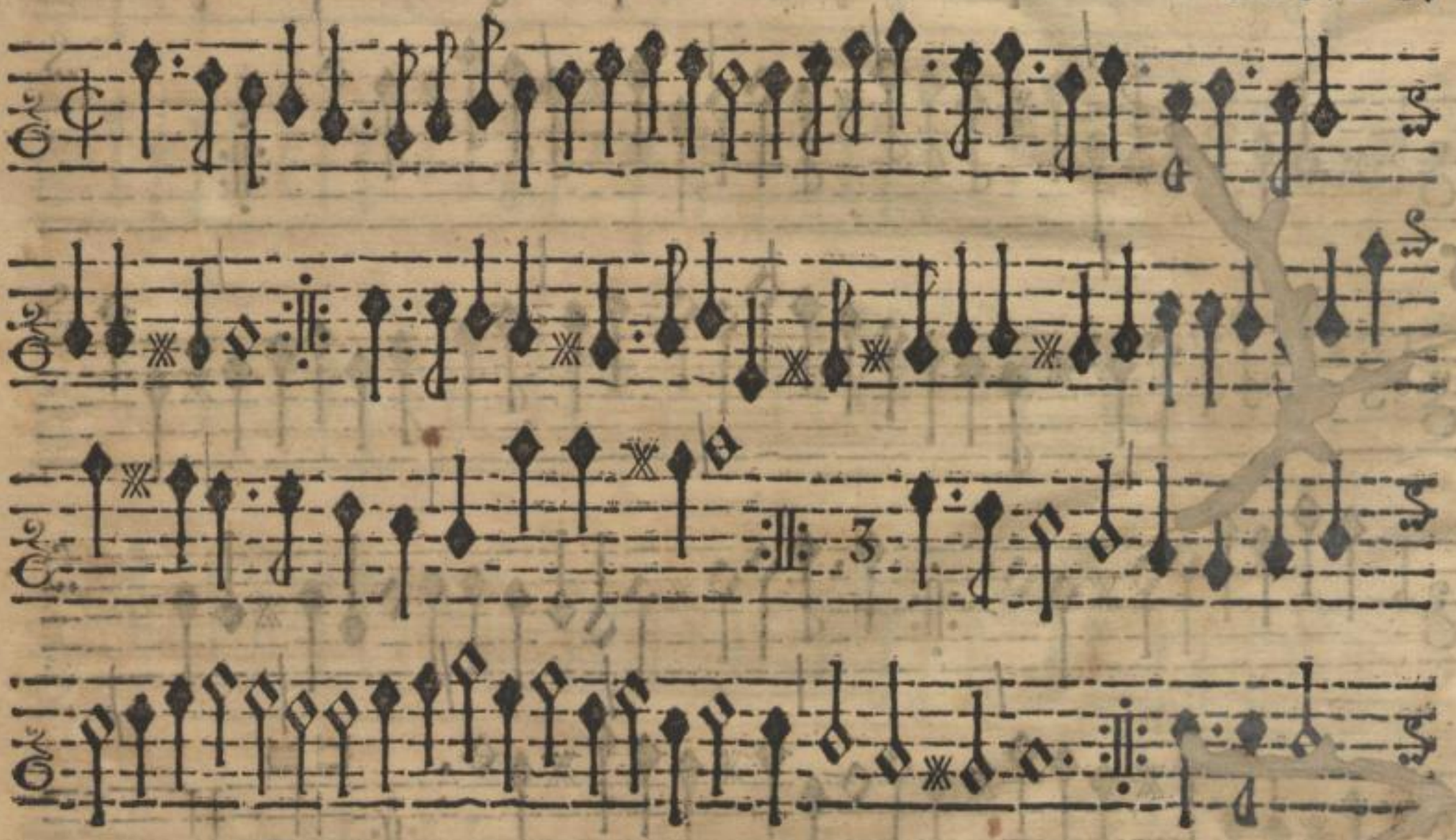
Sempre Piu Adagio.

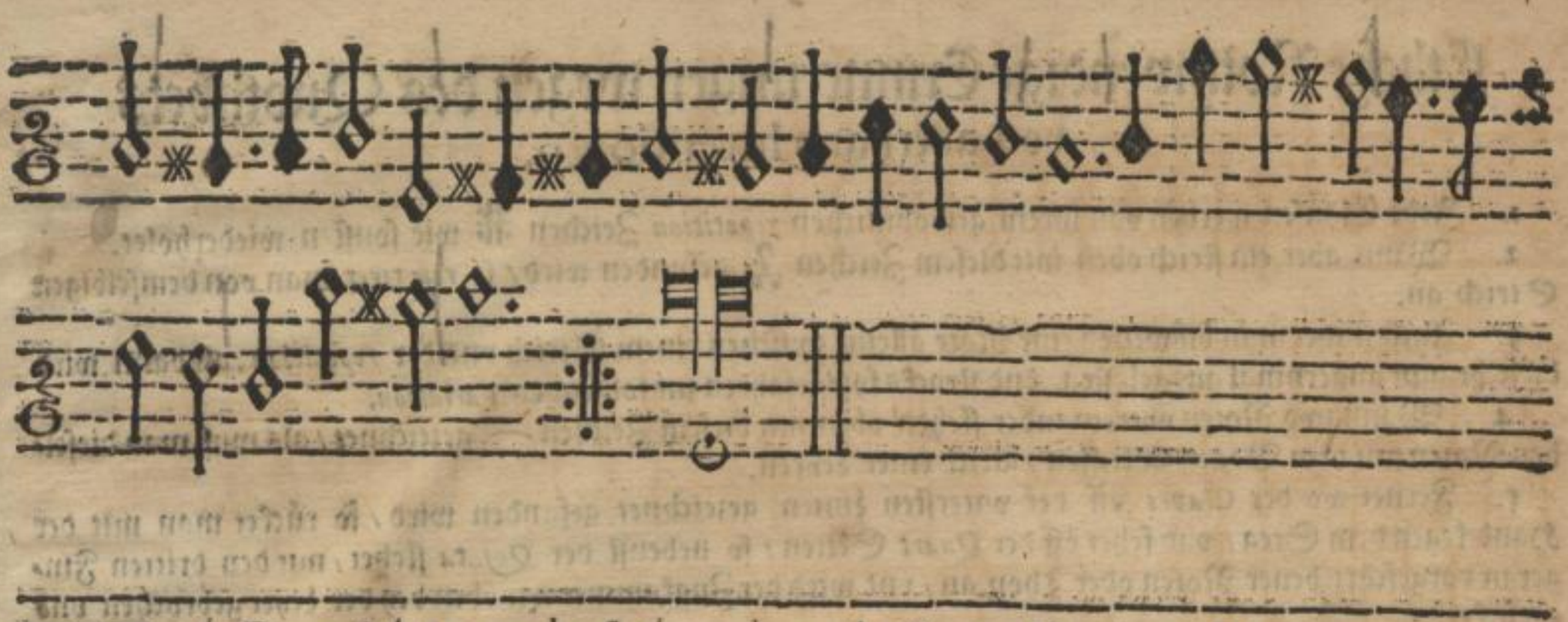
XXVIII. Balletto Allemanno á 4. CANTO.

XXIX. Balletto Allemanno. â 4. CANTO.



XXX. Balletto Allemanno â 4. CANTO.





Il Fine del Secondo Libro à 4. di Carlo Farina Mantouano.

ALCVNI AVERTIMENTI NEL SOPRA NO INTORNO AL CAPRICCIO STRAVAGANTE.

1. *gli Ritornelli si replicherà al solito.*
2. *Dalle stanghette con questo segno* *di sopra, si fara anchora la replica.*
3. *Questa nota che stà in mezo della stanghetta & del Ritornello senza segno come qui mostra non serue più la seconda uolta ma si seguita inanzi.*

4. *Doue si truouano nota sopra nota con forme all' intauolatura dell' Organo con questo segno — di sopra, all' hora si Juonerà Lirjando, come fanno li Orbi ouero Ciechi.*
5. *Doue si muta la chiaue uien sonato il soprano sopra la seconda corda appresso il canotino, principiando con tre diti, conforme alle chiaui.*
6. *Si trouerà una altra uolta nota sopra nota come di sopra, queste uengono battute con il legno dell' Archetto come fanno li tambarini, cio è non bisogna lasciar fermar troppo, ma parar uia di lungo.*
7. *Il flautino uien sonato con leggiadria strascinando cio è che si suona pianino sott' al scannello del violino solamente un mezzo dito discosto, medesimamente il Fifferino uien sonato conforme il flautino ma sonando la mita piu sotto al scannello & più forte.*
8. *Il tamolo uà sonato solamente facendo tremar il pulso della mano dell' Archetto.*
9. *Il Fifferino uien sonato con strascini.*
10. *Il Gatto uien sonato facendo morir quelle note cio è portar la man' indietro à poco alla uolta, ma le semicrome uengono sonate disgratiatamente alla peggio cio è facendo fuggir l' Archetto dentro & fuora del scannello, come fanno li Gatti quando scappono uia.*
11. *Ecco il Cane questo uien sonato all' incontrario del Gatto, portando la mano sempre inanzi furiosamente.*
12. *La Chitarra Spagnuola uien sonata leuando uia il Violino dalla spalla, & mettendolo sott' il fianco sonando con le dite, conforma alla Chitarra istessa.*

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn326018611/31

Etliche Nothwendige Erinnerungen wegen des Quotlibets von allerhand Inventionen.

1. Jede Clausen werden von ihrem gewöhnlichen *repetition* Zeichen 𝄇 wie sonsten wiederholet.

2. Wann aber ein strich oben mit diesem Zeichen $\frac{2}{..}$ gefunden wird / so *repetiret* man von demselbigen Strich an.

3. Auch findet man bißweilen eine Note alleine zwischen einem Strich vnd der *repetition*, alsdann wird dieselbe zum andernmal ausgelassen vnd stracks fortgefahren zur folgenden *Variation*.

4. Wann zwo Noten vbereinander stehen oben mit diesem Zeichen ⁀ gezeichnet / als muß man dieselben Noten mit dem Bogen schleiffen / gleich einer Leyren.

5. Ferner wo der *Claves* vff der vntersten Linien gezeichnet gefunden wird / so rücket man mit der Hand gegen dem Steg / vnd fehret vff der *Quart* Seiten / so nebenst der *Quinta* stehet / mit den dritten Finger in vorgeschriebener Noten oder Thon an / vnd wird der Zugk immer wie oben bey der Leyer gebrochen vnd gerücket.

6. Weiter findet man auch andere Noten vbereinander gesetzet / gleich als in der Orgel *Tabulatur* / diese werden mit dem Holtze des Bogens gleich eines Hackebreits geschlagen / doch daß man den Bogen nicht lange stille halte / sondern immerdar fortfahre.

7. Die Flöten werden gantz lieblichen nahe bey dem Steg / etwan ein quer Finger darvon / gar stille gleich einer *Lira* geschleiffet / deßgleichen das Soldaten Pfeiffgen nur allein daß es etwas stärcker vnd näher am Stege gemachet wird.

8. So wird das *Tremuliren* mit pulsirender Hand / darinnen man den Bogen hat / auff art des *mutanten* in den Orgeln *imitiret*.

9. Das kleine Schalmeygen wird gleichsfalls wie eben gemeld / schleiffend gemacht.

10. Das Katzengeschrey anlanget wird folgender gestalt gemacht / daß man mit einem Finger vom Thon da die Noten stehen / mehlichen vnterwarts zu sich zeuhet / da aber die *Semifusen* geschrieben sein / muß man mit dem Bogen bald vor / bald hinter den Steg vff's ärgste vnd geschwindeste als man kan fahren / auff die weise wie die Katzen letzlichen / nach dem sie sich gebissen vnd jetzo außreissen / zu thun pflegen.

11. Dargegen das Hundebellen wird mit einem Finger von der Noten gar geschwinde auff einer seiten nauffwarts gezogen.

12. Endlichen die Spannische *Chitarren* belangend wird ihrer art nach mit den Fingern geschlagen / in deme man die Geigen vnter den Arm nimbt / vnd drauff schlegt als eine rechte Spannische *Chitarrea* we ..

Vorteutschung der Italienischen wörter so hierinnen zubefinden.

Presto heist geschwinde / *Adagio* langsam / *Piano* stille / *La lira* die Leyer / *Qui fornisce.* hier endet sich / vorsiehe was vor eine *invention* vorhergangen / als *Qui fornice la Lira* hier endet sich die Leyer. *Il Piferino* das kleine Schalmeygen / *Lira variata* die Leyer vff ein ander art / *Qui si batte col legno del Archetto sopra le corde*, hier schlegt man auff die Seiten mit dem Holtze des Bogens / *Trombetta* die Trommeten / *Il Clarino* das Clarin / *la Gallina* die Henne / *Il Gallo* der Hahn / *Il Flautino* die Flöten / *pian piano* stille still / *Il Tremulo* die Tremulant / *Fifferino della Soldadesca* das Soldaten Pfifflein / *Il Gatto* die Katze / *Il Cane* der Hund / *la Chitarra Spagniola* die Spannische Chitarren / *Questo vien repetato quatro volte* diß wird viermahl *repetiret*, *sempre piu adagio* immer mehr vnd mehr langsamer / *Il fine* das ende.

TAVOLA.

1. *Pauana Prima.*
2. *Pauana Seconda.*
3. *Pauana Tertia.*
4. *Pauana Quarta.*
5. *Gagliarda Prima.*
6. *Gagliarda Seconda.*
7. *Gagliarda Tertia.*
8. *Gagliarda Quarta.*
9. *Gagliarda Quinta.*
10. *Gagliarda Sesta.*
11. *Gagliarda Settima.*
12. *Gagliarda Ottaua.*
13. *Correnta Prima.*
14. *Correnta Seconda.*
15. *Correnta Tertia.*
16. *Correnta Quarta.*
17. *Correnta Quinta.*
18. *Correnta Sesta.*
19. *Correnta Settima.*
20. *Correnta Ottaua.*
21. *Correnta Nona.*
22. *Correnta Decima.*
23. *Correnta Vndecima.*
24. *Correnta Duodecima.*
25. *Aria Franzesa Prima.*
26. *Aria Franzesa Seconda.*
27. *Capriccio Stranagante.*
28. *Balletto Allemanno Primo.*
29. *Balletto Allemanno Secondo.*
30. *Balletto Allemanno Tertio.*

IL FINE.

Mus. Pr. 1154

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn326018611/32

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn326018611/33

Dois 1540. Del Sarbore
de Montanyes

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn326018611/35

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn326018611/36

Mus. B 1154

Mus. 1510
N.1

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn326018611/37

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn326018611/38